# Miesbademer Canblatt.

Berlag Banggaffe 21 "Tagbleithans". SQuiver-Dolle geöffret von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abenda. Pofrigedlonio: Frantjuri a. M. Str. 7405.

Wöchentlich o gegspreise: Durch den Gerlag bezogen: W.L. 2.80 monatlich, M.L. 11.60 vierteljährlich, abne raglahn; durch die Bolt bezogen: W.L. 5.60 monatlich, M.L. 16.50 vierteljährlich, mit Bestell (d). — Bezugsdestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgadeitellen, die Ardger und alle offunskalten. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streits haben die So-cher feinen Andruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

12 Ausgaben.

Beeliner Abteilung Des Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Boffirage 18, Ferniproder: Ant Journem 11635-11437.

Dienstag, 30. August 1921.

# Abend: Ausgabe.

Nr. 390. . 69. Jahrgang.

# Gefährliche Zeit.

Die innerpolitische Lage ist wieder einmal außerserdentlich gespannt. Auf der einen Seite hat die Brotspreiserhöhung und die Steigerung der übrigen Lebensbedürfnisse, die seit einiger Zeit wieder eingesetzt hat, die Arbeitermassen in Erregung gesetzt, auf der andes ien Geite erhebt bie Reaftion immer ungenierter ihr Saupt. Da ift es nicht zu verwundern, daß die Regie-rung voll Gorge um die Aufrechterhaltung ber Ruhe ift. Diese Bolien am politischen Sorizont haben auch ihre Schatten auf bie beutsche Ratholifenversammlung ihre Schatten auf die deutsche Katholitenversammlung in Frankfurt geworfen. Es war nicht allein die Ermordung Erzbergers, die die Masse der Besucher in Aufregung und Unruhe versehte, viel mehr sielen noch ins Gewicht die ernsten Worte, die Reichskanzler Wirth bei seinem Frankfurter Aufenthalt äußerte. Wie wir in Nr. 388 des Wiesbadener Tagblatts vom 29. August gemeldet haben, sprach er direkt von einer sehr ernsten Lage und von der Gesärdung der Republik, und bezeichnete es als eine Ausgabe derer, die berusen sind, den Staat zu schützen, der zersekenden Demagogie mit ben Staat gu ichuten, ber gerfegenden Demagogie mit ber größten Entichiedenheit entgegengutreten. Den Worten ist diesmal erfreulicherweise sogleich die Tat gefolgt. Die Berordnung des Reichspräsidenten jum Schutze ber ftaatlichen Ordnung und Sicherheit, über beren hauptsächlichen Inhalt wir bereits im heutigen Morgenblatt berichten tonnten und beren Wortlaut wir weiter unten zugleich mit einem Aufruf an die Bevolkerung bringen, bedeutet erneut das Beschreiten des Weges des Ausnahmerechts. Und doch war diese Berordnung bitter notwendig geworden. Man hatte allgemein geglaubt, der abscheuliche Mord an Erzberger würde alle Kreise des Bolkes zum Umdenken und Umichmenten veranlaffen. Anftattbeffen entblobeten fich jene Preffeorgane, bie bie eigentlich Schuldigen an bem Morde genannt werden muffen, nicht, den Mord zu entschuldigen und als die selbstverktündlichste Sache von der Welt hinzustellen. Die Regierung würde ihre Bilichten außerordentlich vernachläffigen, wenn fie dies fes gemiffenloje Treiben weiterhin ruhig gemahren ses gewissenlose Treiben weiterhin ruhig gewähren ließe. In spstematischer Weise ist der Haß gegen die republikanische Staatssorm und die Verachtung gegeniber der Verfallung groß gezogen worden. Man hat sich nicht gescheut, ossen zum Word aufzusordern, und leider muß es gesagt werden, daß in solchen Fällen die Strasen in einem gerade peinlichen Mißverhältnis zur Strastat kanden. Denn schließlich hat die Ermordung Erzbergers doch gezeigt, daß es sich dei solchen Aufsorderungen nicht nur um eine Entgleisung des Ausdrucks handelt, sondern um die Erzeugung einer Bogromstimmung, die zu scheißlichen Berbrechen ge-Bogromstimmung, die zu scheuflichen Berbrechen ge-führt hat. Die Reichsregierung kann sich nicht damit begangen, daß, nachdem das Kind in den Brunnen gefallen ist, sich ein Teil ber rechtsbolschemikischen Kreise bereitsinden lätzt, ein kühles Bedauern auszusprechen. Denn in gleichem Tone wie früher wird in der Heise fortgefahren. Wir sind ehrliche und rückaltlose An-hänger der Pressereiheit. Aber das Amt des Jour-nalisten ist so verantwortungsvoll, die Reichweite seines Sinflusses so ungeheuer, daß in einer unheilschwangeren Zeit eine verantwortungsbewußte Reichsleitung unter feinen Umftanben eine Breffefrechheit dulben fann, wie lie fich jeht in der rechtsbolfchewitischen Preffe breitgemacht hat. Die Bege gegen Rathenau hat in letter Beit faft ben gleichen verbrecherifchen Ion angenommen wie die gegen Erzberger. Dabei muß doch einmal offen ausgesprochen werden, daß Walter Rathenau sich in der uneigennützigften Weise in den Dienst des Baterlandes gestellt hat. Er gab eine glänzende Privatposition auf, deren Bezahlung mit seinem Ministergehalt gar keinen Bergleich aushalt. Seine politischen Erfolge find in ber furgen Beit feines Wirfens außerordentlich groß und nur wer die Zähigfeit ber Frangofen im Forbern fennt, weiß, wie viel ihnen Walter Rathenau in unendlich mubevollen Ber-bandlungen im Intereffe feines Baterlandes abgerungen bat. Richts, aber auch gar nichts tonnen ihm die beutschnationalen Setzer gum Borwurf machen.

Die Berordnung bes Reichsprafibenten richtet fich oegen alle journaliftischen und rednerischen Erzeffe. Gelbstverständlich trifft sie auch die Rommuniften. Denn in bem hab gegen die deutsche Nepublit und die Weimarer Berfassung wetteifern leiber die Boliche-wifen von rechts und links miteinander. Um jeder Willfür vorzubeugen, richtet die Reichsregierung einen Ausschuß als Beschwerbeinftanz ein, der über alle Beichmerben gegen Zeitungsverbote und -beschlagnahmungen entscheibet. Die Geld- und Gefängnisstrafen find, wie es die Umitande gebieten, recht fraftig. Aber ohne diese Festschungen wurde in dieser Zeit nicht auszutommen fein. Der Aufruf ber Reichstegierung bilbet gemissermaßen ben Kommentar zu ber Berordnung. Wenn barin gesant wird, baß augenscheinlich bie Führer

der Bewegung die Zeit für gekommen halten, ihre Ziele nicht mehr zu verschleiern, so muß man bem rudhaltlos zustimmen. Hat doch jüngst in München ein Dr. Buttmann ungeniert erflärt, die bayerischen Monarchisten würden sich über die Bedenken und Schwierigseiten der Wiedereinsührung der Monarchischen und bemnächst hinwegsetzen. Andere Kreise sind sreisich etwas vorsichtiger. Ihre Methode ist aber darum nicht weniger verwerslich. Die ganzen Kundgebungen "vaterländischer" Art maren in der letzten Zeit nichts anderes als verfappte beutschnationale Parteiveranftaltungen Man lub zu "Selbengedächtnisseiern" ein, aber die Redner gedachten mit feinem Worte der gefallenen Selden, sondern entsesselten eine wilde Setze gegen die Regierung. Der General von der Colz, ein Heerführer, der wegen seiner dem Baterlande so verhängnisvollen Abenteuer allen Grund zum Stillschweigen hätte, benutzte den Anlah, um die Reichswehr gegen den Reichswehrminister aufzustadeln. Besonders michtig ist es auch den die Reispauer lich wichtig ift es auch, bag die Regierung fich einmal bie verichiebenen Organisationen anfieht. Der Aufruf ber verschiedenen Organisationen ansieht. Der Aufruf der Reichsregierung spricht von Organisationen, Bereinen und Berfonlichkeiten, die neben den Parteien den haß gegen die demotratisch-republikanischen Staatssormen pilegen und offen zur Berachtung ber Versassung und ilbertretung der Gesetze aufsordern. Dahin gehören in erster Linie alle jene dunklen "völkischen" Verbande, vor allem aber auch die Stahlhelmvereine und der Jungbeutiche Drben.

Man fann leider nicht leugnen, daß die Umstürzler von rechts und links sich wieder einmal den ungeeignetften Moment für ihre Umfturzversuche herausgesucht haben. Die Erfüllung des Ultimatums erfordert alle werktätigen Kräfte des Bolkes zum Wiederaufbau. Nur wenn durch den restlosen Einsatz aller Kräfte die Unmöglichfeit ber Erfüllung bem Auslande finnfällig bargetan wird, fann die Milberung ber Parifer Stipulationen erreicht werden. Aber es scheint, daß jene Unglückstreaturen nur das eine Ziel kennen, die Ge-sundung des Baterlandes unter allen Umständen hintenan zu halten. Das kann die Regierung nicht er-trogen, im heiligsten Boltsinteresse muß sie dagegen, wie der Aufruf sehr richtig sagt, "mit harter Hand diesen Kreisen teils gewissenloser, teils verblendeter Elemente entgegentreten". Täte sie es nicht, so würde sie jene Pflichten verlehen, die sie gegenüber dem Baterlande und der Boltszufunft hat!

# Fähnrich von Sirschfeld einer der Mörder Erzbergers?

Br. Berlin, 30. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Die politische Polizei glaubt nunmehr, einen der Mörder Erzbergers mit ziemlicher Gewischeit ermittelt zu haben. Sie schließt auf den Fähnrich Ortwig von Hirsch feld, der seinerzeit während des Selsserich-Prozesses das Attentat auf Erzberger verübte. Er wurde bes-halb zu 1½ Jahren Gesängnis verurteilt, die er in der Strafansialt zu Tegel verbüßen mußte. Bor vier Monaten ist Hirschie auf vier Monate beurlaubt worben. Er follte fich am verflossenen Camstag 10,15 Uhr vormittags zur weiteren Berbüstung seiner Strafe im Strafgefängnis Tegel melben, ist bort aber nicht erschien en. Gein Aufenthalt ist nicht besannt. Die Beschreibung bes Sirfchfelb pagt in allen Gingelheiten auf Die Befchreibung, die von bem großen blonden Tater gegeben morben ist. Alle Rachforschungen nach Sirschfeld sind bis-her erfolglos geblieben. Seine Eltern weilen zur-zeit in einem fleinen Bade bei Naumburg. Da die Umftande, die im Intereffe der Untersuchung noch nicht veröffentlicht merben tonnen, die Eltern verdächtig gemacht haben, find fie gestern vormittag vorläufig fe fts genommen worben und befinden fich bereits auf bem Wege nach Berlin, wo fie heute eintreffen merben, um fofort verantwortlich vernommen zu werben. Spuren Sirfdfelbe ift man nachgegangen und bat feftgeftellt, bag er vielfach im Deutschen Reich mahrend biefer vier Monate feines Urlaubs umbergereift ift, immer mit reichlichen Gesomitteln ausgestattet. Zulest war er in Rheinsberg jum Besuch bei Bermand-ten gewesen, von wo er sich einige Tage vor bem Morde wieber entfernte.

## 3mei Berhaftungen in ber Angelegenheit ber Ermordung Ergbergers.

Br. Berlin, 30. Aug. (Gig. Drahtbericht.) Die Morgenpost" melbet: In später Rachtstunde wird uns gemeldet, das in Berlin zwei Personen festgenommen murden, die im Berbacht ber Tatericaft an der Ermordung Erzbergers stehen. Sie werden am Dienstag vernommen, Ihre Namen werden vorläusig geheim gehalten

## Aufruf und Berordnung der Reichsregierung.

W.T.B. Berlin, 29. Aug. Auf Grund des Artikels 45 der Verfassung des Deutschen Reiches wird aur Wiederscherkerstellung der öffentlichen Reiches wird aur Wiederscherkerscherkellung der öffentlichen Sicherbeit und Ordnung für das Reichsgebiet folgendes verordnet:

§ 1. Veriodische Druckstriften, deren Indahl zur gewalkamen sinderung oder Beseitigung der Bertassung oder verkallungsmäßiger Einzichtungen des Reiches oder eines keiner Länder, zu Gewalttaten gegen die Bertreter der republikanischedenschatischen Staatsform, zum Ungedorkungen der beseiche oder rechtsgilltige Berordnungen oder gegen die innerhalb ihrer Juständigkeit getroffenen Anordnungen der verfassungsmäßigen Behörden zusiordert oder anreist. simmen für die Dauer die zu 14 Tagen verboten werden. Gleiches gilt für veriodische Druckscritten, deren Inhalt die Alliaung oder die Berberrsichung solcher Hand der Innichtungen des Gtaates in einer den inneren Frieden des Staates alssährdenden Welle versählich macht. Das Berdot kann die Dauer von drei Monate nussedehnt werden, wenn die Druckscrift nach vorderigem Berbot nochmals gegen Kelimmungen des Absaches in einer Kelinsgebiet und umsacht auch iede angeblich neue versöhliche Druckscrift, die fich sachlich als alte daritellt. Busändig für den Ausleruch des Berdots ist der Reichsminister des Inneren, der aum Bolkunge die neiwendigen Borichriften erlänt.

§ 2. Die Beichsgeses über die Brelle vom 7. Mai Indensitäten den bestierliche Anordnung ist auser in den Källen S 23 Rr. 1 und 2 des Reichsgesess über die Brelle vom 7. Mai Indensitäten vom 500 000 M., mit Gefänanis oder mit einer dieser Etrafen vom 500 000 M., mit Gefänanis oder mit einer dieser Etrafen beitraft.

§ 4. Berfa mm in nach Merenigungen. Ausfäsige

beitraft.

§ 4. Berfammlungen, Bereinigungen, Aufzüge und Kundgebungen tonnen außer in Ibllen von Artifel 123 der Reichsverfassung verhoten werden, wenn die Besorgnis bearlindet. E. das in Versammsungen usw. Exorterungen

stattsinden, die zur gewaltsamen Anderung oder Beseitigung der Bersasung oder der verfassungsmäßigen Einrichtungen des Reiches oder eines seiner Länder, zu Gewaltsaten gegen die Bertreter der republikanischemekratischen Staatssorm, zum Ungeborsam gegen Geiebe oder rechtsgiltige Berordnungen oder gegen innerhalb ihrer Juständigseit getroffen Anordnungen der verfassungsmäßigen Behörden aufreisen, wilche Sandlungen billigen oder verberrlichen oder die versassungsmößigen Organe oder Einrichtungen des Staates in einer den inneren Frieden des Staates gesährbenden Weile verächtlich machen. Juständig für den Ausspruch des Berbots ist der Reichsminister des Inneren, der zum Bollzug die notwendigen Borkhriften erläßt.

veranstaltet ober in einer solchen verbotene Bersammlung ulw. veranstaltet ober in einer solchen verbotenen Bersammlung zim. als Redner auftritt, wird mit einer Geldstrafe bis au 500 000 M. und mit Gesängnis nicht unter einem Monat. wer an einer solchen verbotenen Bersammlung teilnimmt, mit einer Geldstrafe bis au 100 000 M. und mit Gesängnis aber mit einer bieser Strasen bestraft.

ader mit einer bieler Strasen bestraft.

§ 6. Gegen das Berbot nach §§ 1 und 4 und Beschlagsnahme nach § 2 ist Beschwerbe an den Ausläuß aussellig; die Beschwerbe hat seine ausschiedende Wirfung. Die Mitalieder des Ausschusse und ihre Stellvertreter mählt der Keichsrat aus seiner Mitte. Der Ausschus entscheibet in der Beschung von 7 Mitaliedern, die nach eigener freier Uberzeugung erkennen. Den Borsit im Ausschus führt ohne Stimmrecht der Reichsminister des Innern oder der von ihm bestimmte Stellvertreten. Die Beschwerde ist beim Reichsminister des Innern einzureichen, der sie, falls er ihr nicht statigibt, dem Ausschus aus Entsichen der sie falls er ihr nicht statigibt, dem Ausschus auf Entsichen vorlegt.

§ 7. Die Berordnung tritt mit bem Tage ber Berfiln-Berlin, 29. August 1921.

Reichswräftbent: (Ges.) GBert. Reichstangler: (Ges.) Dr. Birth. Die Lage außerordentlich ernit.

Dr. Berlin, 30. Aug. Wie das "B. I." bort, betrachtet man in parlamentarischen Kreisen die Lage als außersordentlich ern it. Man ist lich darüber im tlaren, daß die Berordnung des Reichsprässenten iedenfalls dur Klärung der Lage außerordentlich beigeiragen habe. Die Fraktionen der Regierungsparteien steben, wie das Blatt weiter lagt, geschlossen binter dem Borgeben der Reichsprachen

Dr. Berlin, 30. Mug. Wie ber "Bormarts" und bie Breibeit" gleichsautend melben, fand am Samstagmittag im Reichstag eine gemeiniame Beiprechung ber Bertreter ber Barteifeitungen beiber fogialiftifden Barteien liber bie politifche Lage ftatt, bie als ernft und fritisch aufgefast murbe und ein gemeinfames Sanbeln beiber Barteien gu einem unbedingten Erforbernis mache. Um Montagnachmittag fand eine Unterredung ber Barteivertretungen mit bem Reichstansfer ftatt. Der Reichstangfer erflarte, bas die Reichsregierung gewillt fet, alle notwenbigen Mittel sum Coupe ber Republit mit größter Energie burdauführen. Die Bertreter ber beiben Barteien betonten nochmals die notwendigfeit ihrer Forberungen. Insbesonbere forberten fie auch bie Beleitigung bes Mus. nabmeguftanbes in Banern mit großem Rachbrud. In bem Rampfe gum Schute ber Republif merbe bie Regierung auf Die Unterftutung ber Arbeiterflaffe rechnen tonnen.

## Der Deutsche Beamtenbund gegen ben politifden Mord.

Dr. Berlin, 30. Aug. Der Deutsche Beamtenbund ift gleichfalls mit den gewerkichaftlichen Soizenorganisationen in Juhlung getreten und erlärt, daß er ieden politischen Mord aufs Ichäriste verurteile und von der Regierung durch greifende Maknabmen zur Entgitung der politischen Atmosphäre erwarte. Auch der Deutsche Beamtenbund ist bereit, die Berialiung gegen zeden gewaltsamen Angriff mit allen Mitteln zu schützen.

## Die überführung ber Leiche Ergbergers.

Br. Ovpenau, 30. Aug. (Eig. Drabtbericht.) Gestern wurde die Leiche Erzbergers nach Biberach übergeführt. Am Nachmittag fuhr dann Frau Erzberger mit ihrem 7iährigen Kinde in einem Brivatauto über Freudenllade nach Biberach ab. Dabei muhte sie noch einmal die Mordstelle passieren. Frau Erzberger batte die Absicht, ihren Gatten nach Berlin übersühren zu lassen, weil dort der Sohn begraden ist, der im Kriege als Jahnentunser gefallen ist. Es wurte ihr aber bekanntlich vom Biberacher Zentrum ein Ehren arab mal für ihren Gatten angedoten. Ferner erhielt sie ein Telegramm von der dorigen Gemeinde, in dem das gleiche Angebot gemacht wurde. Darauf entschos sich die Witwe, ihren Gatten in Biberach destatten aus lassen. Auch ihr gefallener Sohn soll nach Biberach übergessihrt werden.

## Um das Schidfal Oberschlesiens.

Die Beratungen des Völkerbundsrates über das Schickal Oberschleiens baben am Montag begonnen. Berichterstatter war der Vertreter Isvans. Baron Ihi i. Wenn der Völkerdundstat sich nicht von volltischen Erwägungen leiten läbt und namentlich nicht sein Guiachten darauf einstellt, die Meinungsverichiedenbeiten zwischen England und Frankreich zu befeitigen, kann die Entscheidenn nicht zweiselbatt lein. Auch die Bolen batien erstärt, daß Oberschlesten ein einbeitliches Gebiet sei, alleedings in der Boraussekung, das sie die Mehrbeit det der Abstimmung bekommen würden. Die Mehrbeit dat sich über Abstimmung bekommen würden. Die Mehrbeit dat sich über Abstimmung beiden, ganz Oberschlessen mus daher dei Deutschland bleiben. Bon der Unteilbarteit des Gedietes sind auch damals die Abstimmenden auszegangen. Das zeigt sich namentlich in der Bewesaung, die sich in den polnischen Abstimmungsgedieten geltend macht. Dort wird eine erneute Abstimmung verlanzt mit der Bearündung, dah sie an einem teilweisen Abbergang Oberschlessens an Bosen sein Insterne hätten. Sie würden Ielle einer volnischen Konmodschaft werdelen sie Wolfeabstimmung in einem Lande dem Selbsischtimmungsrecht der Bölfer Gensoe tun soll, ihr es Pflicht des Völkerbundsrets nicht den Wünschen der Regenden Mächte ober einer einzelnen siegenden Macht, sondern dem Wässen der Bevölkerung, um deren Schickale er sich handelt. Gensige an tun. Daher millen die Oberschleser leibst gehört wers den, wenn der Rösterbundsrat noch irgendwelchen Zweisel bat, in welcher Richtung ihr Wille geht.

# Die erste Sitzung des Bölkerbundsrats.

WTB. Genf. 29. Aug Der Kölferbundsrats.

WTB. Genf. 29. Aug Der Kölferbundsrat trat feute nachmittag zu seiner ersten Sikung über die oberichlesische Krage gusammen Sämtliche Raismitoslieder waren onwesend, die vier ktöndigen: Albii-Igvan Baliour-England. Bourgeois Krantreich und Imperialister Waren onwesend, die vier ktöndigen: Albii-Igvan Baliour-England. Bourgeois Krantreich und Imperialister Westellung von Aoo-China, Quinones de Leon: Granten, da Euntra-Brasissen und hom ans-Belgien. Der Generalsetretär des Kälferbundes Sir Erick Krummond und bahlreiche Beamte nahmen auwerdem an der Gibung teil. — Die Sikung war wie sast alle Kösserdundssämungen, nicht öffentlich. Absi prässderte und versas seinen Berickt über die oberichteliche Kraoe.

Im 6 Uber abends wurde solgender Berickt des Kösserdundes den Berickt über die oberichteliche Kraoe.

Im 6 Uber abends murde solgender Berickt des Kösserdundes den Berickt angehört batten, inrachen sie einmittad die Aberseugung aus, das sie an ne in füster her Muscabe zu übermehmen, die ihnen der Oberike Rat übertragen bat. Ishi murde beaustragt, diese Annahme dem Artiscabe zu übermehmen, die ihnen der Oberike Rat übertragen bat. Ishi murde beaustragt, diese Annahme dem Artischen Beschen vorgelchlagen, die näckte Sitzung der außersordentlichen Gesion auf Donnerstag, den Kitalied des Bölferbundes die Sit bleibt, den aller. Dolumenten, die sich auf Oberichen Battes übermittelt wurden, Kenntris zu nehmen. Die Steungen der außerordentlichen Bessichen werden der Aufenden Bessichen und die dem Rate durch den Bräsdenten des Obersich Kates übermittelt wurden, Kenntris zu nehmen. Die Steungen der außerordentlichen Bessichener wird ken Gesione Brüsdenkeit wird ihn der Antenden Erschen wird au ordentlichen Gesionen zum Etwium der laufenden Angelorenheiten zusammensinden. Den Borkts führt in diesen Sibungen Welling.

WTB, Genf. 29. Aug. Der Berickt, den der Brässchnt

ton Koos China. Die erste Situng der außerordentlichen Session wird am Diensing, den 29. August, vormittags, stattsinden,

WB. Gens. 29. Aug. Der Bericht, den der Präsdent des Rölferdundsrates Ihi i beute nachmittag in der Situng des Rolferdundsrates Ihi i beute nachmittag in der Situng des Rolferdundsrates Ihi is der Rat lüben muß, wenn er die ihm angedotene Ausgabe übernommen hat. Die iüngsten Unruhen in Oberichseisen und die Dissernsen swischen den verschiedenen Löftungsvorickson in der operschlesischen krage dewiesen, daß eine Regelung im Intresse des Friedens und des guten Einvernehmens swischen den Rationen dringend notwendig ist. Des weiteren klüst lich Ishi auf den Brief des Bräsidenten des Obersten Kates vom 12. August und endlich auf die Artistel St und 83 des Bertrages von Berkeilles. Die Ausgabe des Kates bestehe olso darin, den im Obersten Rat vertretenen Mächten einen Boricklas zu machen, die Wächste selbst aber haben den endgsklitzen Entschluß au treisen. Ihi teilte bieraut anslasitzen Entschluß au treisen. Ihi teilte bieraut anslasitzen Entschluß au treisen. Ihi teilte bieraut anslasitzen Entschluß au treisen. Ihii teilte bieraut anslasitzen Entschluß au teristen. Ihii teilte bieraut anslasitzen Entschluß au ber Bat nicht nur das Regierung üch setzelläsitzen Entschluß an ber Rat nicht nur das Recht, sondern auch die Briigt, die übertragene Ausgade anzunehmen. Ihii vriiste darauf die Brage, ob es sich um eine Entscheidung über das Schischa des Austrellung einer Grenze bandele und kan zu dem Bericht über das Schisch um die Austrellung einer Grenze bandele. Der Bericht Ishis unterlucht ichseich das Eraeb nies der Boliss unterlucht ichsen habe den Bunden der Bericht weiter deint: "leider nicht deren, die der Bericht weiter deint: "leider nicht deren, die der Berichten den der Grenze alleigen der Eraeb darbeie der Bericht weiter beiht: "leid

WTB. Genf. 29. Mug. Der Bollerbunderat bat nach feiner beutigen erften Gigung ben folgenben Bericht

WTB. Genf. 29. Aug. Der Böllerbundsrat bat nach seiner heutigen ersten Situng den folgenden Bericht berausgegeben:

Gewisse Zeitungen dabep angekündigt, daß der Völlerdundsrat dei der Prüfung der oberschlesischen Frage Beditteter Deutlich ands und Bolens der verter Deutlich ands und Bolens berufen werde, und sie daben als Prägendenzsall angesüber, daß dei der Debatte des Völlerdundes über Milna Bettreter Litauens und Vollens und bie der Debotte über die Lafandsinseln Bertreter Echwedens und Finnlands zugezogen woren wären. Der Raf sonn nicht verfehlen, die Frage zu der ihn, od die deutsche Kegierung und die vollniche Viegierung zugelossen werten sollen, um siere Wittellungen vorzubringen. Aber es besteht seine Analogie zwischen der oberichtesischen und der Alaardstrage und dem Brodsen von Wissa. Der Oberite Raf war es, der mit dieser Frage an den Bolserbundsrat herangetreten ist, und nicht Bolen und nicht Deutschland. Außerdem ist es nach dem Vertrag von Bersalles, den Deutschland und Bolen unierzeichnet haben, Sache der im Obersten Rat vertreten en Rächte, die Grenze in Oberschlessen deutschweichnet kaben, Sache der im Dersten Rate vertreten nur Währte, die Grenze in Oberschlessen deutschweinschland und Bolen unierzeichnet haben, Sache der im Dersten Rateien, zwischen deutschwolnischen Konsist, aibt es seine Parteien, zwischen deutschwolnischen Konsist, aibt es seine Parteien, zwischen deren ein Schiedsspruck zu sällen ist.

Dz. Baris, 30 Aug. (Prahtbericht.) Wie die Blätter roch aus Geni zu der gestrigen Erstatung Ihris Bressenerreteren gegenüber mitteilt hat Ihri aus der in der Beurstellung zu lassen. Wenn ich auf die Einzelheiten datte eingeben wollen, datte ich unter den unerschöpslichen Dotstwenden wollen, datte ich unter den unerschöpslichen Deter geben wollen, datte ich unter den unerschöpslichen Deter geben wollen, datte ich unter den

## Die Wiesbadener Ministerzusammenfunft.

Br. Berlin, 30. Aug. (Eig. Drabtbericht.) Zu der Bersöffentlichung des "Temps" über das Eigednis der Wiesbadener Berbandlungen wird von Ministertalrat Kunze vom Wiederaufdauministerium, der gestern aus Wiesbaden nach Berlin zurückgekehrt ist, folgende Erstätung abgegeben:

Bei den Besprechungen in Wiesbaden ist, wie auch der Bertreter des "Journal" als Ergebnis seiner Besprechung mit Loucheur ausdrücklich festisellt, vereindart worden, zunächst seinersei Tert über die Serbandlungen veröffentzischen zu lassen. Auf welche Weise dem "Tenns" die von Ihm gedrachten Einzelverträge wasenangen sind, entzieht sich unserer Kenntnis. Zu dem Artisel selbst kann demerkt werden, das er, insoweit er das varandierte Absommen über die Sachlieferungen mit seinem Andang betrifft, einen uns voll ih änd i gen und des halb unt laren Auszug des Absommens dariellt und auch einige unrichtige Witteilung einsched nicht parandierten Redennerträge deruht anscheinend auf früheren Entwirfen und gibt deshalb fein richtiges Viso der lesigen Sachlage. Insbesondere ist eine endgültige Einigung über die Zahl der zu liefernden Eisendahnwagen und der Restitutionspserde disder noch nicht getrossen der kiefernden.

## Mufruhr in Solgminden.

Recise Solaminden.

Br. Braunschweig. 30. Aug. (Eig. Drabtbericht.) Im Kreise Solaminden herricht seit vorletter Woche eisener Aufruhr, der nach Berichten der Berliner unabküngigen "Treibeit" ieht sehr icharfe und bedrochliche Formen angenommen bat. Den Anlah soll die Leben smitteltteuerung gegeben baben. Anscheinend sit die ganze Bewegung aber auf kommunistischen Erwentstätigfeiten und lärmende Demonstrationszille gebören zu den alltäglichen Ericheinungen. Bisber sind bei den Unruben in den verschiedenen Ortschaften Landwirte und Gewerbetreibende von den Demonstranten aus den Däulern geholt, mishandelt und unter Bedrochung gezwungen worden, den Demonstrationszügen rote Kahnen und Blafate beichimpsenden Indales voranzutragen. Landwirte, die sich weigerten, dem Berlangen zu entspiechen, wurden auf der Etrabe niedergeichlagen und ihre beladenen Erntemagen ums geworfen. In Delligen murde von den Ausstündischen auf dem Kriethof ein Galgen errichtet, wo nach einer öffentslichen Aessindigung alle Wucherer und Schleichbändler ihr Leben lassen weden. Leben laffen juden.

## Bufammenftohe in Infterburg.

Dz. Königoberg, 30. Aug. In Infterburg.

Dz. Königoberg, 30. Aug. In Infterburg bielt am Conntag der deimeiderein eine Lannendern Keler ab, während gleichseitig die iosialistischen Barteien eine Kundagebung gegen den Brotwucher und die Kriegsbever veranstalteten. Bon dieler letteren Berjammlung kommende Arbeiterzilge verluchten den Lannenberg-Jus zu durchbrechen, woran sie durch Schupzolizei geschindert wurden. Spaier kam es zu Iusum menklößen swischen losialistischen Demonstranten und der Schutzolizei wobei es auf beiden Seitea eine Ansahl Verwundete gab. Die Gewerfschaften verkündeten insolge der Borgänge ben allgemeinen Streit.

## Empfindfame Aheinreife.

Der bie Schönbeit und Romantif bes Uferbilbes, bas gefeierte Rheinftrom ben ibn befahrenben Reifenben per-Wer die Schonbeit und Romantit des Aferbildes, das der geseierte Rheinstrom den ihn besahrenden Reisenden weit, mittelt, besonders eindruckvoll in sich aufnehmen will, der isl die Fahrt eigentlich zu Berg, d. h. stromauswärts, machen, dem luftigsten Blas aus, am Bug des Schiffes stehend, wird er das prächige Landichaftsbild des Mitteltbeins voll auf sich wirfen lassen ihnen: Die malerischen Windungen des Fiusbettes, die redendeftänsten oder dicht bewaldeten Dügelfetten, grotesse Felsbildungen an iäben Krümmungen, siehliche Seitentaler dei den zahlreichen Juflüssen. All diese Zulammendänge, die dem sichlen Strom leine Bedeutung als erstredenswertes Reitsziel geben, werden sich in wechselnden, immer wieder aufs neue teisvollen Eindrücken zu einem Geslamibilde vereinigen, das den Betrachter dieser natürlichen Hertickeiten unwiderstellich in seinen Kann awingt, sosen ihm der Sinn für solche Restreme ist dieser materialistischen Zeit noch nicht abbanden gesommen ist.

Beit noch nicht abhanden gesommen ist.

Weis aber eine solche Fahrt von Köln oder Kobsens bis Mains etwas langer dauert, als in umgesehrter Richtung, wird sie kromauswärts nur von wenigen gemacht. Die dauptmalle der Rheinreisenden besteigt in Mains oder in Biebrich-Wiesdaden das Schiff, das die Wunder der sagenumwobenen Flußuber am besten vermittelt. In den schönen Sommermonaten und besonders auch an diesen derhöftlich milden Tagen, die eine von fructibarer Reise gestitigte Landickaft in bunten Farben widerspiegeln, ist das neben medreren mit Fabrtunterbrechung an allen Anlegestellen versehrende Dampsschiftligkerten den Dampsschiftligkerten den bei ganne Strede absahrende Schnellboot der Köln-Düsseldorfer Dampsschiftligkerten den dan gerappelt voll. Bor dem Strede absabrende Schnellboat der Köln-Dusselsvise Danwischistabrigeistlichaften denn auch verappelt voll. Bor dem Kriege kanden auf diesen Fahrten präckige, ktruriös eingerichtete Riesendampser Verwendung, deren Ausmaße und Ausstattung zu lebhafter Bewunderung beraussorderten. Diese Schiste, die ichönken und größten, die auf Flüssen des Kontinents subren, sind wohl abgeliefert, oder der Kohlenverbrauch für die riestgen Kessel stellt ihre Mentabilität in Frage. Deute verkedren an ihrer Stelle die kleineren Salonsboote, die immer noch die zu 21% Tausend Vassagiere begreem befördern können und diese Besetzung auf der Tallahrt wohl auch meist als Minimum aufweisen. An manchen "Tagen keiten sich die Menschenmassen in drangvoll-fürckierlicher

Enge auf allen Pläten des Schiffes gusammen, wobei der eine bestrebt ist, einen gunstigen Blat am Bordrande mit freiem Blid, wenigstens nach einer Seite, zu erlangen, andere wieder mehr Wert auf eine behaasliche Sitzelegenbeit legen, die bie Möglicheit bietet, dem inneren Menschen neben den aftbeilichen auch die gebotenen fulinarifden Genulle auf be-queme Art einzuberleiben.

aftbesischen auch die gebotenen fallmarsichen Genusse auf bequeme Art einsworfeiben.

Nichen Rainz und Rüdesheim beschäftlat somit zunächt die Unferkuntt dinteichend alle Fabrgäfte. In dem
mirren Durcheinander bleibt es fast undemerft, daß das
Schiff auf dem dreiten Strom an lekatigen Inseln (Auen)
vorüberglertet, deren samdige User bei Biedrich und Schierslein kart trequentierte Strandbäder enstehen ließen. Die
User sind noch flach und lassen nur im dinkergrunde die
Hier sind noch flach und lassen nur im dinkergrunde die
Hindeltete des Taunus, von zarten Rebeln balb verbüllt, erkennen. Auch die Sistomatist, das den Reisenden sessen bem ersten Still Romantist, das den Reisenden sessen ihr und
sich aufnahmeiähia macht für die bevorstebenden Einkt und
sich aufnahmeiähia macht für die bevorstebenden Eindrüste,
legen die Stewards über das Deck und nehmen die ihnen von
allen Seiten ertsgeenhagelnden Bestellungen für das Früdhild entgegen. Rit einer soliden Unterlage vslegt man
idesslen Genüssen seicher susännalich zu sein. Und wer sich
lichon einmal in diesen Zeiten eine längere Schiffsreise seisten
faun, der draucht meistens auch nicht zu knausern.

Bunt zusammengewürselt ist die Reliegessellschie, die fich

fann, der draucht meiltens auch nicht zu knausern.

Bunt zusammengewürfelt ist die Rellegesellschaft, die fich an Bord befindet; in der Medraadl besteht sie aus Ausländern. Früher war's umgekehrt. Da überwogen die deutschen Reisenden aus allen Gauen, die ihre Bewunderung für den vouliden Abein gern persönlich an Ort und Stelle zum Ausdruck drachen. Da war Musik auf beinahe tedem Schiffe. Funkelnder Wein weste Stimmung und Begeisterung und fröhliche Lieder ichalten über den Pluk, an den redernmtödinien Usern ein vielktimmiges Echo wesend. Deute ist's wesentlich litzur auf einer solchen Kahrt. Die jeht den Robin befahren oder besahren können, sehen in dem kolzen Plusse meist nicht so sehr ein Sombol, als ein Anschauungsodielt, das man gesehen baben nuk. Aberdies wirft eine überall sehr sichtbar angeschlagene Berführung der Hohen interallierzien Kommission, nach welcher Kundsebungen verhoten find und die dasu von der Schiffahrisgesellschaft gegebene Erläuserung, das auch das Singen patriotischer Lieder als Kundsgebung ausgeschift werden sam, ernückternd.

Inawischen dat das Schiff in talcher Kabrt-eine tslichtes

Strede des Weges gurudgelegt. Die Berge treten an den Fluß. Das vom Sonnenglans überfirablie Schlof Johannis-berg bat den ersten lichtbaren Eindrud auf den erwartungs-vollen Gesichtern binterlassen. Weiter von grüßt bereits von stolzer Dobe die Germania des Niederwaldensmals. während am anderen Ufer noch por dem Basseren der neuen Rheinbrilde die Rochustapelle bei Bincen fichtbar wird. Mit der Räbe Rüdesbeims wird's Ernst mit der io oft georiese der Rabe Ribesbeims wird's Ernst mit der so oft gevriesenen Rheinschöndeit. Und während das Schiff am Landebod seitmacht und neue Fahrgäste aufnimmt, werden Küber, Karten und Rheinansichten, bekonders aber der fürchterliche Levorello-Plan des Fluklauses, das weniger schöne als zweckmätige Rheinvanorama "Bon Mains dis Köln", "de Mayenco à Cologne", "from Mayenco to Cologne" ausgelegt und entstättert, um sestaustellen, ob die Gegend auch stimmt. Das Ersebnis scheint au Beanstandungen seinen Anlah zu geben; überdies wird auf der übersahrt nach Bingen die Aufwertlamseit auf das Strombild selbst, das durch impolanie Schlevause, stinke Dampsbarkassen und die hin- und berschulchenden Abersekvoore demeat üt, konsentriert.

Später, nach dem Ballieren des Ainger Lockes, dellen

Spater, nach bem Baffieren bes Binger Loches, beffen Spater, nach dem Ballieren des Ilnger Lockes, dellen gefährliche Felsklippen inmitten des Stromes infolge des miedrigen Wallerstandes deutlich sichtbar find, wird die Orientierung für den allein auf leinen "Inultrierten Kührer" Angewiesenen schwieriger. Die Fülle der Eindrück, die hier auf schwalem Raum auf den Beschauer eindringt, verwirrt. Eine genaue Felistellung der auftreichen Burgruiven ift bei dem ralch vorübergleitenden Vilde zu beiden Seiten des dem ralch vorübergleitenden Bilde zu beiden Seiten des Ufers nicht immer einwandsfrei möglich. Berwechslungen kommen da immer vor. In Streitfällen entscheidet der fiark beschäftigte Steward. Dieser kann fich aber nur flücktig für die Landickaft interessieren und lagt deber meist aufs Geratemobl den Ramen einer Bugruine, die entweder längst vorüber oder noch gar nicht in Sicht ist. Man glaubt ihm übrigens undeddingt. Aber auch das Beitrachten malerichen Usersgeländes und alter Kitterburgen wirst auf die Dauer erwübend. Essen und Trinken biesen daber willsommene Ablentung. Zur rechten Zeit wird das Diner serviert. Früher fand diese Massensbittterung an gemeinsamer Table d'höte im Scalon siatt, aber der ist ieht obnebin icon dicht beseit. Man ist daber, wo gerade Alas ist, wenn auch die Gelegenbeit bierzu insolge der Enge nicht immer vallend gewählt werden kann.

# Wiesbadener Nachrichten.

— Offentliche Gesundheitsvilege. Nach Beschluß der Stadtversordnetenversammlung vom 26. August d. I. wird die Krüppelfürsorgestelle, die bisder von dem "Berein Rall. Krüppelfürsorge" in dem früder Ostermannichen daule in der Biedricher Etraße betrieben wurde, demnächt in städtische Berwaltung übergehen. Da auch die Kürkorgestelle für Aungenkrante in diesem Jahre von der Stadt übernommen wurde, werden nunmehr 5 städtische Kürsorges und Berastungsstellen 1) für werdende Mütter. 2) für Mütter und Säuglinge. 3) für Kleinfinder. 4) für Lungenkrante. 5) für Krüppel, im Dienste der sozialen Hogiene und Bossosiundskeit idtig sein. Die erschreckende Junahme der Geschlechtskanscheiten hat serner den Magistrat veranlakt, wie in anderen Städten, auch dier eine "voorbolaktische Station" zur Vorbeugung aegen Geschlechtskankelten einzurichten, die sich Kriedrichtraße 17. Barierre, besindet und von 10—1 Ukr nachts sowie von 5—8 Ubr vormittags zur koltenlosen Dessinfestion geöfinet ist.

nachts sowie von 5—8 Ubr vormittags sur foltenlosen Dessinkeltion geöffnet ist.

— Wiesbadener Viehmarkt. Auf dem gestrigen Markt standen aum Berkauf 207 Rinder, darunier 58 Ochsen. 28 Bullen und 123 Kübe und Kärlen, 217 Kälber, 25 Schate. 88 Schweine. Bet allgemein ruhigem Gelchäft wurde der Auftried langkam geräumt. Die Vreis zogen gegansber den Notierungen am lekten Donnerstagmarkt an, ausgenommen Bussen, Schoe und Kälber, und zwar ie nach Qualität der 100 Biund Lebendgewicht dei Ochsen 25—80 M., dei Färlen und Küben 25—75 M. und die Schweinen 50 M. Man notierte solgende Breise, wodei zu bemerken ist, das dieselben um lo viel über den Stallvreisen liegen, als sie den Händlerzgewinn und die nicht unerbeblichen Gewichtsverfuste und Spelen in sich istleisen: Ochsen: Bollsteichige, ausgemästete, böcken Schlächiwertes im Alter von 4—7 Jahren 780—825 Mark und die nach nicht aszogen haben 700—800 M., iunge lief diese, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 625—709 Mark. Hullen: vollkleischige, ausgemästene Schlachtwertes 575—625 M., vollsteichige ausgemästete Sch—709 Mark. Hullen: vollkleischige ausgemästete Färlen Höcken Schlachtwertes 780—825 M., und ältere ausgemästete Rübe böcksten Schlachtwertes die zu 7 Jahren 575—625 M., wenta gutentwickelte Färlen 475—525 M., und ältere ausgemästete Rübe böcksten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 575—625 M., wenta gutentwickelte Färlen 475—525 M., und ältere ausgemästete Rübe höcksten Schlachtwertes die zu 7 Jahren 575—625 M., wenta gutentwickelte Färlen 475—525 M., nach seringere Rübe und Bärlen 375—425 M., geringere nöhrte Kübe und Kärlen 255—375 M., Kälber: seinste Maktammer und Maihömmel 550—600 M., geringere Maktammer und Kalber 200—550 M., mentagen und Schafe 400—450 M., Schweine:vollsteilsige Schweine von 160—200 Stund Lebendorwicht 1500—1550 M., vollsteildige von 260—240 Stund Lebendorwic

— Im neuen Lufts und Sonnenbad hat sich, seitbem das wärmere Weiter wieder eingetreten ist, der Beluch gans ern beblich gesteigert. Bei den Besuchern bandelt es sich, wenn nicht in der Sauntsache, in doch mit einem recht karken Anteil um seste Aunden, die Jodald die Witterungsverbältnisse und ihre freie Zeit es gestatten, auf dem Blaze erlichenen. In der Frauen-Abteilung überwiegen die Frauen, während die iungen Wähden mehr den Strandbädern in Biebrich und Schiersstein ihre Gunft auguwenden scheinen.

Badagoaisch-willenichaftliche Boche in Wiesbaden. Bom 2 bis 8. Oftober findet in Wiesbaden eine pädagogisch-willenschaftliche Woche ftatt, die durch den preuhischen Mi-nister für Willenschaft, Kunft und Bollsbildung. Prof. Dr. Beder, eröffnet werden wird.

Beder, eröfinet werden wird.

— Der gröhte Rheindampfer. Auf seiner ersten Fahrt traf der reichseklaggte größte Abeindampfer "Braunfoble Rr. 15" (Eigentum der Bereinigungsgesellschaft Rheinischer Braunfoblenbergwerfe m. b. d. in Köln) in Mannheim-Rheinau ein. Der Dampfer ist 70 Meter lang und über den Rablasten 23 Meter breit und bat eine Maschinenstärse von 2000 PS. Der modern eingerichtete Dampfer dient als Ersah silt den von der Geiellschaft an die Entente abgesgebenen Dampfer "Braunsohle Ar. 6" und träat außerdem den Namen des Gründers des Kheinischen Braunsohlensigndists "Friedrich daschs".

— Der zahme Feldhase. Man scheibt uns: Ein biestger iunger Mann stieß dei einem Spasiergang durchs Feld zur Ernteseit auf einen koum einige Tage alten Halen, welcher gelegentlich des Schneidens der Adersteizenz ehner Eenke zu nabe gekommen war und infolge einer dobet erlittenen Berselsung am Kopf dem Eingehen nabe schien. Er hatte Mitseld mit dem ohne sein Eingehen nach saufe, kaufte sich eine Flasce

mit Sauger, reichte ihm Wilch zum Trinken, und bald beilte nicht nur die Berletzung, londern sein Visealing nahm auch von Tag zu Tag zu an Gröbe und Gewicht. Endlich war der Hafe wieder loweit, das er sein Schickal selbst in die Hand nehmen konnte. Der iunge Mann lette ihn daher ins Feld dorthin, wo er vor etwa sechs Wocken gesunden worden war, in einen Klesacker, in der Erwartung, das Tier werde sich gleich aus dem Staube macken. Weister Lampe wollte aber seinen Wohltster absolut nicht versassen. So ost dieser ihn auch wieder in den Kles bracke, siets rannte er zuruck zu dem iungen Manne, folgte ibm wie ein Hunde und war nicht das zu zu bringen, sich von ihm zu trennen. Unser Tiertreund konnte ibn schließlich nur dedurch so werden, daße er sich versiechte und sich auf Minuten den Augen des Hale entson. Erst als dieser sich alleine sah, wandte er sich dem Kelde zu und entschwand bald seinen Wissen, um wahrickeinlich nach ganz furzer Zeit — in irgend einem Brattopf zu enden.

— Berional Mederläter. Tie Eisenbahnseckste Goek und Kamp! wurden zu Glendahnsteilstreiten ernannt. — Der Eisendahnsbertstreiten Sied und an 1. Erst 1920 zum Eisenbahnschriben bestehn wirken das 1. April 1920 zum Eisenbahnschmische bestehn der ber Saleenberts bestehet weiten.

— Berteildungslehrennen sier Zeichenbehnscheitet der besteht weiten weiten.

— Berteildungslehrennen sier Zeichenbehrer und leherennen. Das Zentralinklitut ür Ertlebahn und Untertigt verauhaltet in der Zeit

wirfend ab I. April 1929 jum Cifenbahn-Oberinivetter befordert merben.

— Fortbildungsledigung für Zeichene und lehrerinnen. Dos Zentrelinftitut für Erziehung und Unterricht veranftitet in der Zeit nem 30. September bis 11. Ettober d. J. in der Aunfticule in Berlin einen Fortbildungeliktrgang ihr Zeichenledrer und lehrerinnen, der fich namentlich mit Alungen in Betrachtungen von Kunftwerten, verbunden mit praftischen Stigsterübungen in Schwarzeweiß und Jarbe beschäften.

## Borberichte fiber Runit, Bortrage und Bermandtes.

Borberichte ilder Runte, Bortrage und Wermandtes.

- Etarlisbeeter. Gerr Richard Schubert, ber am Sonntag, ben 4. Geptember, im Stealeifectet ben "Tannhäuler" fingen wird, geht bemnächt als erstet teuticher Tener nach den Kriebe zu einem fängeren Griffpiel nach Amerifa. — Die erhe bieelährige Auflührung des Ende ber vortigen Spurfelt gang neu infigunierten "Orpheus" von Glud sindet den Plenstag, den G. September, statt. Der Gorverlauf dat bereits begonnen — Das Staatstheeter fiet die Oper "Dio Ruch Hobb", Binnt von Willin Schöffer für die laufende Spielzeit angenammen. Das Werf des dem Staatstheeten-Orchester angehörenden Komponisten fat seine etfolgreiche Urauflülzung vor einigen Jahren am Landeatheater in Braunichweig erlebt.

ichweig erlebt.

Ruchens. Der Mundet der heutigen Dirigenfenwelt, ber 12jahrige Mis Gebberdt, wird am Mittwoch, den al. Munut abends 8 Uhr, das Aurorchebter leiten mit einem besenders anverfesenen Programm. Mis Gebbardt fat fic hit seinem bestaders anverlesenen Mustreten in musikalische Hinflick nach weiter entwickelt, — Die Auroerwoltung das die beliebten Künftler des Staatstbeaters, John Scherer und Alexander Kipnis, zu einem Arienabend am Freitog, den 2. September, gewonnen. Das Programm enthält soft nur hier seinen gedörte Arten.

Die Tribans. Wie dereits farz mitgetellt wurde, findet Wentac.

gramm enthalt fost nur hier seine gedorie neben murbe, findet Montac.

"Die Tribuns. Wie der ils fur mitnefellt wurde, findet Montac.
den 6. September, abends Sis libr, im Wintersparten die Erdffnung der Minterspielzeit der "Tribuns" hatt. Die erde Abancementsveranstelltung ift Alchard Wagner gewibmet. Die ichonaen Bruchtliche aus leinen Werten, sowahl im Gesang gls auch am Alaben von Artur Rother. Der Rienverten fest bereits habennen. Bornertauf tat fereits begonnen.

Chumann-Theoter, Frantfurt a. IR. Wie bereits fary mitgefeilt

Genman-Theoter, Kranslurt a. M. Wie bereits furz mitgeieilt wurde, wird tas Schumann-Theoter am sammenden Donnerstag, den 1. September, elendo 73/2 Uhr, noch vollhändiger Renonierung als erst. sielliges Baristis-Theoter wieder eröffnet. Die Direktion hat, wie witgetellt wird, keine Kesen gelschen, um ein Programm zusammengenen, wesches an Hüse und Obesseltspeit der neusten Barieto-Altrastinaanden, wesches den Kille und Diesseltspeit der neusten Barieto-Altrastinaanden, wesches Wiedensen Konservatorium für Must, Abeinstraße 84 (Direktor Alshaelis), eröffnet am Donnerstag, den 1. September, neue Kutle für Klavieriges, Gesung, Violius und Ieslassel.

\* Wiesbadener Künsler answärte. Voller Sie in de ch. der seht dem Berliner Veling-Ideater angehört, spiett zur Eröffnung der Wintersseisen des Lessungstraßen des Lessungstraßen der Lessungstraßen der Künster als Mrs. Chevelan, hinterder den Frankolfen in "Kosennentag" und den Marquis in der "Acquaile von Arctis" Tuch in der erken Winterprentere des Lessungs des diedlicht sein.

Ans dem Bereinsleden.

## Mns bem Bereinsleben.

\* Die far heute Tienatog, ben 30. Auguit, abends 6 Uftr, im Ber-einsichal "Deet Könige" angeletzte Generalversammlung bes Manner-gesangoereins "Cacilia" findet bestimmt unt.

# Aus Proving und Nachbarichaft.

30. Jahresfest bes Evangel. Rirchen-Gelangvereins für ben Ronliftorialbegirt Biesbaden.

saiger, 29. Aus. Am 27. August, nachmittags, eisten Sängerschaften aus allen Besirken des Rassauer Landes berbei, um gemeinlam die Zusammengehörisseit zum Bunde zu kärken zur Bflege des deutiden Kirdengelanges. Um 5 Uhr begann im Hotel Stiehl die Generalversammlung, die Pfarrer D. Lie. Schlosse (Wieshaden) in Verkinderung des L. Bonsthenden des Verbandes Delans Beckenmener leitete. Er dantte der Stedt dager für den selsenmener leitete. Erdantte der Stedt dager für den selsen berzlichen Empfana. Rach der Feststellung der Bertreterprüfung folgte die Erstattung des Jahresberichts. Dem Verbande gehören 24 Zweigvereine an — gegen 32 (1914) und 22 (1920) mit

## Kleine Chronit.

Kleine Chronik.

Theater und Literatur. Im Wallnertheater zu Berlin brachte Oxfar Straus leine neue Operette "Kirchen beaus. Das Textbud seichnet kind durch einen geldmachvolle und fellelnde Handlung aus, die Musik verrät den seinen Wuster Oxfar Straus. Der Beisal war kürmisch. dant einer marchendassen Ausklattung. — Im Theater des Bestens sam "Die Braut des Lucullus". Tean Gilberts jüngste Operette, zu beisällig auskennemmener Uraufführung. Das Buch, von Schanzer und Wesilch verscht, führt in das ciceronische Rom, das mit der parodischen Treue einer Oxfendschade enneuert wich, ohne traendwich den einer Meremut des Einers zu erzeichen. — Weseen des ardem Westendische enneuert wird, ohne traendwich der neuer die Frössung des Schöndrung einer Derbitivischiebet die Frössung des Schöndrungen Westendiche Einer Derbitivischeit die Frössung des Schöndrungen über entschnier gelangen in die entschen Leie gelangen ihner entschnie Nage nicht zur nuer Gehlobe kunkt und Musik. Der Frankfurter Bilde hauer Artur Volf mann vollendete lein 70. Lebensjahr. Boltman hat insheindbere als Schüler und Freund dans und Musik. Der Frankfurter Bilde hauer Artur Volf mann vollendete lein 70. Lebensjahr. Boltmann hat insheindbere als Schüler und Freund dans und dem protestantischen Kriedhol an der Arunt des ausgehenden 19. Jahrbunderts. Er dat Marées das Gradmal geichaften zu dem protestantischen Kriedhol an der Arunt den met Glockhole dem protestantischen Kriedhol an der Arunt des Ceitus in der römischen Campagna. In Deutschland zücher der hat siehen hauf den keinen Sausen deichaften der Scholberunnen auf dem Scholper in Leinen Sausen deichaften der Kinit in Halle. Des Geberten der Klinit in Kalle.

Williemigkalt und Leichnit. Anläßlich des vom Weberdampflampe, ihm ihren Ausgeheilung werden der Klinit den Brieflung wird federmann in den Den den Kente Ausgeheilung wird feder von den Klinit werden der Klinit den Beistellung wird feder den Webermann in den Klinit den Brieflung Arunt den Klinit eine Arunt der Rom den Kenten der Klinit ein Bal

1160 fingenden Mitgliedern; die jüngsten sind Dothetm und Batienberg. Es wird gewünscht, für den Anschlus und für Reugründung von Kirdendören Werbetätigseit zu entsalten. Son der sehr reichaltigen Tagesordnung fam zur Besprechung: Chorlammlung, Bestände der Koten, Dirigentenkonterenzen (Untrag des Herdnde der Koten, Dirigentenkonterenzen (Untrag des Herdnde der Koten, Dirigentenkonterenzen (Untrag des Herdnde der Noten, Dirigentenkonterenzen (Untrag des Herdnde der Notenkonterenzen (Untrag des Herdnde der Notenkonterenzen (Untrag der Notenkonterenzen (Untrag der Notenkonterenzen (Untrag der Notenkonterenzen (Untrag der Notenkonterenzen der Notenkonterenzen der Gertug der Einsachten Leitung des Einsachten kiefes den kant sie Ausgeberten Verläuften der Schieben, für den versterbenen Biarrer Kontermann (Ems) wurde Lebrer Untelbach (Caud) gewählt. Anschließen den biese Tagung fand in der prähistorischen, über 1000 Jahre alten Kirche, eine der äliesten in ganz Kallau, ein wohlgelungenes Kirche, eine der äliesten in ganz Kallau, ein wohlgelungenes Kirche, eine der äliesten in ganz Kallau, ein wohlgelungenes Kirche, eine der äliesten in ganz Kallau, ein wohlgelungenes Kirche, eine der äliesten in ganz Kallau, ein wohlgelungenes Kirche, eine der äliesten in ganz Kallau, ein wohlgelungenes Kirche, eine der äliesten in ganz Kallau, ein wohlgelungenes Kirche, eine der äliesten in ganz kallau, ein wohlgelungenes Kirche, eine der ülesten in ganz Kallau, ein wohlgelungenes Kirche, eine der Schleine den Darsbietungen gesonsten vorsüglich und machten einen Tiefen Geinberd. Mit Kinstenberde went bie Allmacht von Schwert, Wolf und Kinstenberde von Kallaudit von der Kallaudit von d (D. R. Bofbeing).

# Handelsteil.

Berliner Börse.

Berliner Börse.

S Berlin, 29. Aug. Seitens des Privatpublikums lagen auch heute wie gewöhnlich an Montagen erhebliche Aufträge vor, die aber nicht einseitige Käufe umfaßten. Vielfach scheint das Bestreben obzuwalt in, rechtzeitig Reslisierungen vorzunehmen. Infolgedessen sind sehr erhebliche Steigerungen nur bei einzelmen Werten aus besonderen Anlässen zu verzeichnen. Kali gewinnen über 100. Hösch 20. Anglo-Guano über 60. Th. Goldschmidt 70. Dentsche Meschinen 25. Deutsche Waffen 30 Proz. Mannesmann über 40. Neu-Guinea 45 Proz. Sonst hielten sich die Anderungen meist in mäßigen Grenzen und im späteren Verlaufe machte sich eine gewisse Unsicherheit bemerkbar, die auf die Beunruhfung wegen der krisenhaften inneren Zustände zurückzeführt wird. Deutsche Petroleum gewannen 100 Proz auf Gerüchte von Inanziellen Transaktionen, die aber später von der Verwaltung entschieden dementiert wurden. Die Bewegung um Devisenmarkt hatte incute keinen besonderen Einfluß auf den Verkehr. Die Kurse bewegten sich noch anfänglicher Festigkeit wah unten. Oberschlesische Werte schwächten sich ab. Phönix billeben unter Realisierungen.

Kurse vom 29. August 1921.

	C. C. C. C.	Titre.		In we
Staatspapiere	In %	20	Disch, Waff, u. Mun.	770
Reichsschatz S. II	99,80		Daimler Motoren	327.50
Rescribedment O. 12	89.80	5	Deutsche Erdöl-Ges.	1035.
8. III	88.25	45	Elberfelder Furbent.	433
B, VI-IX	72,90	18	Eachweller Bergw	539.75
	95,60	12	Friedrichshütte	
h . 1904er		25	Felten & Guilleaume	558
Reichsanleiba	77.50	15		463.75
	78.50	7	Gasmotoren Deutz	The second second
	67.63	10	Gelsweider Eisenw	
The state of the s	76.10	6	Gelsenkirch, Bergw	52:
Schutzgebiet-Anleihe	69.60	12	Griesheim Elektron .	427
Sparprimien-Antelhe	79.90	14	Höchster Furbwerke	418.85
Preull. Schatz-Anw. 21 .	89.70	15	Harpener Bergbau .	750
170mm. commis man. 92	05.70	8	Hindr. Auffermann .	540
Preud. Comsols	69.10	0	Hoheniohewerke	298
	57,90		Hösch Eisen u. Stah	1102.
	54-	2	Ilse Bergbau	730
	68	13	Könige-u. Laurahütte	489.88
Bad. Anleihe 08-14		2	Kali Aschersieben	470
Bayrische Anleibe	75.30	33	Kostheim Cellulose	408.50
	61.25	3	Rostneim Centiloso.	Section Control of the Control of th
Eisenbahn Vors.	-	15	Kronpring Metalif	
Hamb. Stasts-Anl. 07	87.25		Lahmeyer u. Co	359.50
Heuz. Amiolho	59.30	1	Lauchhammer	553
Heuz. Aniothe 99-12	69.75	12	Lindes Eismaschinen	580
the Anielbe	53.75	11	Ludwig Loewe n. Co.	5 5
Till Attribute	-	133	Mannesmann Röhren	900
			Oberschies, Eisenbed,	
Nv.   Bank-Aktien.			EisInd.	373,-
Berliner Handelsges.	249.75	14	Koksw.	628.75
n Commerz u. DiscB.	216.50	AZ.	Orenateln u. Koppel	795
Darmstådter Bank	198	1.11	PhonBergb. u. Hutte	
	346	3.		
	279	25	Perzellanf, Kahla	1050.
	224.50	14	Rositzer Zuckerraft.	
6 Dresdner Bank		12	Rhein-Nass, Bergw	1050.
8 Mitteld, Creditbank.	187	4	Rhein. Stahlwerke	
0 Nation,-B, f, Deutsch.	206	112	Riebeck Montan	
11. Oesterv. Kredit-Anst.	85.25	15	Rombacher Hüttenw.	
8, Reichsbank	150	0	Rhein, Metallwarent.	565.25
NAME OF TAXABLE PARTY.	<b>COCONS</b>	20	Sachsenwerk	457
Industrie-Aktien.		13	Schuckert Elektria.	374.12
The state of the s			Stemens u. Halake	
2   Albert Chem. Werke	850	51/2	con A.A. William bake haven	
8 Adler-Fahrradwerke	373		Verein, Glanzstoff-F.	1349.
O Augsburg - Nürnberg	785	20	Varziner Papierlabe	
Alig. ElektrGes	400	13	Verein, Coin-Rottw.	10000
o Bergmann, Elektria.	- Company	13	Weiler-ter-Meer Ch. I	
Bad. Anilin u. Soda .	495	112		
& Bismarck-Hütte		85	Westerogeln	
5 Bochumer Guffstahl .	631	0	Zeilstoff Waldhot	510
	625		HambAmerPaket!	010
	728.50	0		
		0	Hansa-Dampfschiff.	
0 Beton-u. Monierbau.	610	10	Norddeutscher Lioyd	
15 Deutsch-Lux, Bergw.	816	0	Schantung-Eisenb.	585
5 Deutsche Kallwerke.	525-	1 .	Türk, Tabakregie	11005
DischUebersElekt.		0		
M Donnersmarck-House	-	0	Genusscheine	
1 Dürrkopp, Bielel. M	671	10	Actionconterns	
The state of the s	A STATE OF THE PARTY OF	Sept 1	Contract to the	

## Frankfurter Börse.

Frankfurter Börse.

= Frankfurt a. M., 20. Aug. Die heutige Börse wan, obwohl die Levisenbreise sich leicht abschwächten, offenseichtlich auf den reuen Schritt der Regierung in der Sanktionetrage auf allen Gebieten sehr Iest bei ungeminderter Kauflust. Selbst der Auslandsmarkt war geminderter Kauflust. Selbst der Auslandsmarkt war geminderter Kauflust. Selbst der Auslandsmarkt war von der Devisenabschwächung nicht wesentlich berührt. So waren Silber - Mexikaner 512 († 3), dagegen Tehnantepec 506 (– 14). Sehr lest waren Baltimore 610 († 50) auf die Annahme, daß trotz der Formulierung des Friedensvertrages mit einer günstigen Regelung der deutschen Besitzfrage in Amerika zu rechnen sei. Aus diesem Grunde waren auf den deutschen Aktienmärkten auch Scheideanstalt fest; sie gewannen 25 Prozund notier en 878. Auch die übrigen Farbwecke waren höher. Höchster 419 († 8½), Anilin 500 († 17). Elbertelder 445 († 14). Rütger 519½ († 9½). Der Moninnaktienmarkt war Leute ruhiger. Mannesmann 835 († 10). Obersbedarl 471 († 2½). Gelsenkirchener 530, Caro 387 († 2), Sehr leichaft war der Maschinenaktienmarkt. Daimler wurden namhaft böher. Klever 380 auf den günstigen Automobilatealz. Auch der Elektropiarkt war sehr lebhaft. Hier setzten sich Kurssteigerungen durch. So waren Bergmann 420 († 11½). A. E.-G. 400 († 12). Lahmeyer 836 († 15). Siemens 470 († 10). Licht und Kraft 310 († 15). Hirsch Kunler 579, trotz des Dementis († 9). Auf dem Einheitsmarkt war wieder eine ganze Reihe von Werten höher. so Dingler Maschinen, Lokal- und Straßenbahn. Schlenk Bronce. Pokorny. Dornap, Fuchs Waggon, Heidelberger Zement Aschaffenburger Zelistoff. Braubach, Karisruher Maschinen (Bezugsrecht). Löhnberger Mühle, Faber und Schleicher. Efflinger Maschinen auf Bezugsrechthoffnungen. Nähmaschinen Kayser. Heddernheimer

Die Teilnehmer an der Kahrt leten sich übrigens aus allen Rationalitäten zusammen; in der Sauptlache Fransosen. Englönder und Amerikaner, dann Skandinavier und in diesem Jahre besond:rs viele Solländer, die man nach kurzer Ubung auch ohne Sprachtenntnisse leicht berauskindet. Es sind Kalutareisende, die in Holland selhft sich wohl meikt in beschenen Berhältnissen besinden, infolge des ichlechten Standes der Mark aber in Deutschland für billiges Geldbertlich und in Kreuden leben können. Kommt man mit ihnen ins Gesprüch, dann beslagen sie sich bitter, wie teuer iebt alles in Dolland ist und wie dissig man dagegen snach were Auskalung besw. ihrem Gelde) in Deutschland bebt. Die Amerikaner knivken gewisendast iede Burg, die ihnen unter den Kodak fommt. Auch ein vaar Deutsche sind an Bord. Unter anderem siden in einer Ede bescheiden und kaum beachtet ein vaar Wandervönel mit Russad und kleinem Gewöschte ein var Wandervönel mit Russad und kleinem Gewöschte ein var Mandervönel mit Russad und kleinem Gewöschte einschlädit; sie allein erleben wohl mit der Seele, was den anderen nur stüchtiger Genuh, Unierhaltung für einige Stunden bedeutet.

Siunden bedeutet.

Sinter Caub. dellen Pfals beuer nicht frei aus dem Wasser ragt. sondern auf felliger Insels steht, deingt die Erwartung des Loreleiselsens einige Unrube an Bord. Die Krümmung dei Oberwesel wird etwas verfrüht als die den Krümmung dei Oberwesel wird etwas verfrüht als die den Geine belungene kelle Höht angeleben. Vereinzelt der den Irtum stellen die Entsäuläten stehen. Aufgetsärt über den Irtum stellen die Entsäuläten stehen Gesang ein, gestade als der den Fluksauf zu iöher Krümmung zwingende Felsvorivrung dann wirklich in Sicht sommt. Alses blätziekt angehrengt nach oben und nerrenti sich beinahe den Hals um wirklich etwas zu sehen. Einer, der durch das Sonnende besonders behindert ist, sniet logar, um besteren Ausblich zu baben. (Der Stemard kolvert über ihn.) Ein Ameristaner fragt ganz ernsthaft: Do von nee them", model es zweitelhaft bleibt, ob er die leere Kadnerstange auf dem hohen Kellen oder die sichönste Iungstrau selbst meint, die Beinrich Beine in dem bekannten "Märsen aus uralten Zeiten" nach einer 25 Jahre vor ihm von Clemens Brentano frei erfundenen Saae besingt.

Damit ist der Höbepunft auf der Strede bis Kobsens erreicht, was seht noch bevorsteht, ist weniser aufregend. Da es
aweifelhaft ist, ob ich bei der üblichen Berspätung dis Kobsens noch das Schnellboot zur Rücksahrt erreiche, steine ich in
St. Goar aus, denn ich möchte auf der Jahrt zu Bern, vom
mökig beseiten Schiffe aus, die empfangenen Eindrück gleich
noch einmal für mich allein und ungesiörter in umgekehrter
Reibenfolge genieben

mit

bedp

po

Re

aufo

m

bur

Da

biet

Kupfer. Im Freiverkehr war das Geschüft außerordentlich lebhaft. Ganz sprangen um 20 Proz. nach oben, 355, Sichel 690, Hansa Lloyd sehr fest 208 bis 210, Benz eben-falls lebhaft 300. Die Börse schloß fest. Kurse vom 29. August.

vom 28. August								
Stadtanleihen ung		Div		In v.				
1000			20	Chem.Fabr.Goldonb.	1			
	Obligationen.	1	17	D.Gold-u.SilbSch.A.	880.50			
476	Wiesb, Stadtanl, v. 1900		10	Faber & Schleicher	435			
676	1910	-	10	FubraFab. Eisenach				
\$5,44	1870	1	15	Parbwerke Mühlhelm	-			
650	Frankt.	96	25	Feist Sektkellerei	485-			
BANA			10	Filzfabrik Fulda	409			
49/6	Mainzer	74.25	25	Frankfurter Hot	629.50			
			80	Frankf, Allg. Vers.				
470	Frankf. HypBank .	93	10	Grun & Bufinger	2640.			
\$1/41	The second second	88	27	Gummi Peter	600			
4ºth	. Credit-Ver.	85.50	15	Braddom's To				
35/45	a account for	80	12	Heddernh, Kupterw.	500			
	Hamburg, HypBk.			Hoeb- und Tiefbau .	359			
25,650	and brane		20	Holzverkohlungsind.				
	Ness, Landesbank V.		18	Junghanns, Gebr	385			
OCCUPA-	The state of the s	96	10	LederfAdl. & Oppenh.	-			
Con.	Meininger HypBk.	81	10	Lederw. Spicharts	-			
87,646	amment to by the	88.75	6	Löhnberger Mühle .	460			
48/4 7	Pfilische HypBk.	79.50	9	Mainkraftw. Höchst .	225			
3504	remember 113 hours	97.75	15	Maschinent, Badenia				
48% 3	Preus. BodCredit	80	20	Maschinenf, Essling.	519			
47/4	. Central Bod.	1000	10	Maschinenf, Hilpert	399.50			
BEAR	a central non.	87.50	20	Manchinent. Moonus	455			
410	Pfandbriefbk.	74	30	Motorenf, Oberursel	524			
27/4/76	a sampurator.	83	10	Pfalz, Nahrusschinen	650			
	thein. HypBk.	74.50	20	Pfalzer Pulver	-			
Shirth	emper alyporter	-	-	Pokorny & Wittek	520,			
of the	The second second second	70.25	. 28	Röhrenkessel Dürr .	573			
me	Industrie-Aktien.	THE PERSON NAMED IN	80	Rütgers Worke	519.50			
Div.	THEREFIE - VERNOR	In %	20	Schnellpr.Frankenth.	-			
10	Adlerworks Eleyer .	-	9	Schuhfabrik Hera	420			
20	Aschaffenb. Bunipap,	-	-	Schuhfab, A. Wessels	468			
-	Aschaffenb, Zellstoff	638	22	Sel.uhstoff-F. Fuida	-			
20	Bad. Anilin u. Soda .	501	20	Schriftgieß, Stempel	799.50			
15	Bad. Uhrenfabrik .	-	7	Seilindustrie Wolff .	450			
24	Bad. Zuckerfabrik .	-	15	Tellus Bergbau	440,-			
40		625		V. Chem. Fab. Mannh.				
32	Beck & Henkel	1400.	16	Ver. D. Öffabriken	448			
-	Benz & Co	300	-	V. Frank, Schuhfabr.	456			
18	ming-Werke	424	38	Verzinkerel Hilgers	-			
4	Blei-u.Silberh.Brunb.	-	20	Voigt & Häffner Vorz.				
25	Bleistift Faber	589.50	20		650			
6	Brauerel Binding		30	Waltenam Call	510.50			
-	Brown Bovery & Co.	-	25		805			
44		446	14		490			
18	St		34	. Waghiusel .				
1000			The second second		-			

Der Markkurs im Ausland.

dz Mainz. 29. Aug. Die nenerdings zutage getretene innerpolitische Unsicherheit hatte eine Andauer der "Markflucht" zur Foige, so daß die Notierungen im Berliner Devisenverkehr sich heute wieder durchweg in aufsteigender Linie bewegen. Dagegen zeigte die Mark im Ausland heute eine gewisse Widerstandsfähigkeit Die New Yorker Anfangsmotierung war um 1 (114), der Züricher Schlußkurs um 24 (675) böher. Die Steigerungen im Berliner Devisenverkehr betrugen im einzelnen: Amsterdam 37½, Brüssel 6. Italien 3. London 2%, New York 1½, Paris 6½, Schweiz 15 und Spanien 7 Punkte.

Industrie und Handel.

wd. Grube Leepold bei Eddecitz. Die Generalversammlung genehmigte die Verdoppelung des Aktienkapitals um
18 auf 36 Mill. M. Die neuen Aktien werden im Verhaltnis 1:1 zu 140 Proz. begeben. Die Geschilfslage hat eine
kleine Steigerung erreicht. Die Lohnbewegung ist bei dem
Unternehmen noch nicht in Erscheinung getreten. Man
rechnet aber in kürzester Frist mit nöheren Lohnforderungen. rungen-

rungenwd. Daimler Motorea-Werke. Gerüchtweise verlautet,
daß die Gesellschaft in ihrem seu aufgenommenen Betriebszweig (Schreibmaschinen) Versuche mit der Herstellung einer kautlos arbeitenden Schreibmaschine
machen soll.
wd. R. Kartstadt. Hamburg. Die Gesellschaft erhöht
ihr Aktienkapital um 65 auf 175 Mill. M. Die neuen Aktien
werden im Verhältnis 2:1 zu 130 Proz. angeboten.

Marktberichte.

mc. Frankfurter Fruchtmarkt. Auf dem Frankfurter Fruchtmarkt bewegte sich das Geschäft auf mittlerer Basis. Teilweise lewahrten die Verkäufer Zurückhaltung, da man mit einem Anziehen der Preise in gewissen Futtersorten und Getreidearten rechnet. Es ließen sich tolgande Preise feststellen (alles pro Doppelzentner): Weizen 200 bis 224. Kleie 120 bis 130. Roggen 340. Gerste 450 bis 460. Hafer 100 bis 180. Mais 320 bis 321. Maistuttermehl 350 M. für weißes, 310 M. für gelbes, Roggenmehl, ab Königsberg, 505 M., Kurtoffeln 180 M. Von Hülsenfrüchten kosteten Erbsen 300 bis 600 M., Liusen alte 700 M., neue 1000 bis 1200 M., Rangoonbohnen 350 M., Reis Serdening 600 M.

Burma 630 M. Saigon 700 M., glacierter Reis 775 bis 875 M. Für Heu wurden 100 M., für Stroh 30 bis 40 M. gefordert und bezahlt me. Frankfurter Viehmarkt. Der Antrieb auf dem Großviehmarkt bewegte sich ungefähr in den Grenzen der Vorwoche. 2155 Rinder standen zum Verkaut, darunter 325 Ochsen. 271 Bullen. 1559 Färsen und Kühe, 125 Schafe, 1132 Schweine. Der Handel entwickelte sich eingangs lebhaft, ließ dann aber nach. Die Preise gaben im allgemeinen nur um Pfennige nach, so daß ziemlicher Überstand beim Großvich verbleiben mußte, während der Kleintiermerkt nehezu ausverkauft werden konnte.



Die Abend-Ausgabe umfaßt 6 Seiten.

Sauptidriftleiter: 5. Bettid.

Berantwortlich für den politischen Teil: & Letisch; für den Unter-baltungsteil: F. Güntber; für den tokalen und pradmiellen Teil, sowie Gerigtolaal und Handel: I. B.: F. Güntlich in Mesdaden, Rellamen: H. Dornauß, samtlich in Mesdaden, Deud u. Bering der L. Schellen bergichen hofduchdriederei in Wiesbaden.

Spredftunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.



Zigarren hervorragende Qual, in all. Breisl v. 50 Bf. an. 3igaretten aller gangbarft. Marlen, **Tabate** 

fein, mittel u. Grobion... Bruyere = Pfeifen größte Ausmahl außerft billig, empfiehlt

Wilh. Weber 5 Mauritiuskraße 5, bireft neben Bereinsbant. Ben Berlin nach Wiesb., von Coln nach Wiesbad. ron Würzburg n. Wiesb. Umaugsgelegenheiten

im Dobelwagen. Abolf Mouba, Schainborfiftraße 29. Tel. 2656.

Leder!!! Billig!!!

im Musichnitt und in Salften, Bache-Croupons, Ia Qualität Gummiabfage, Gummifohlen .
Continental und fonftige erfett. Fabritate Jum bitligften Preis.
Sämtliche Schuhmacher Bedarfsartifel.

3 Neugasse 3. Reinmann.

Schuhsohlen halten 9 Monate



Nicht kaputt zu kriegen Unser Goliathleder ist gesetzl. geschützt, vielfach prämiiert und das beste Kernleder der Gegenwart. Unverschleißbar und wasserdicht. Nur bei uns zu haben. Jeds Reparatur in 1 Tag, oder sofort. Herrensohlen, fertig aufgemacht, von 28.— an

Damensohlen, 25.- an Gummisohlen für Damen . . . Mk. 16.— Gummisohlen für Herren . . . aufvulkanisiert, nicht genagelt.

Verkauf von Leder zum Selbstaufmachen. Gollath-Schuhgesellschaft nur Coulinstraße 3. Telephon 6074.

Größerer Posten Berren-Ginfag-Semden ertra ichwere Qualitat, febr preiswert.

Alle Sorten Hosen

in altbewährter Qualitat und Breifen. Bur Bieberverläufer Hellmundstr. 24, Laden. Conberpreife.

Bitte ausschneiden!

Cepadirandport und Rommiffionen aller Art werben im Zigarrengeschaft Bahnhofftrage 4 angenommen. Conn- und feiertoge gelchloffen. Bekeilungen Tag gabor, and sit ben Racht- und Frugadgen, erbeien.

# Leipziger Lehensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit

(Alte Leipziger) Gegründet 1830. Versieherungsbestand: 1 Milliarde, 600 Millionen Mark

übernimmt Versicherungen unter günstigsten Bedingungen

und gegen billigste Beiträge. Vertreter: Paul Böhme, Schützenhofstraße 14. Telephon 4303.

Arthur Straus, Emser Straße 6. Telephon 763.

# Hof-Fotograf KURT Olga Hasselmann-KURTZ

acad. geb. Porträtmalerin

Ateliers: Friedrichstrasse 14.

Passagierdampfer: Doppelschraubendampfer "Manchuria" 14. Sept. "Mongolia" "Minnokahda" Dreischraubendampfer 12. Okt. Doppelschraubendampfer "Manchurin"
Doppelschraubendampfer "Mongolia"
Dreischraubendampfer "Minnekahda" . . . . 26. Passagierpreise: . . . . . . 120

Passagiere benötigen vorgeschriebene Ausweispapiere. Frachtdampfer:

Hamburg-Baltimore, Hamburg-Boston Hamburg-Philadelphia usw.

Auskunft erteilen: Americanische Verkehrsgesellschaft m. b. H., Hamburg, Börsenbrücke 2, Schiffsmakler,

oder: Born & Schottenfels, Hotel Nassauar Hof, Wiesbaden.

HER THE STATE OF T

Dedurin hilft auch bei barter Hunt, Schwielen u. Warzen über Nacht, in harten Fällen 3-4 Nachte. Pr. 5- Mk. Erfolg garantiert, Alleinverkauf: [650] Baben in moden.

# Reflame=Ungebot

F 13

über la fcwere, fehlerfreie Emaille. 18 16 20 22 Rochtöpfe 8.80 10.50 Schüffeln 4.30 4.80 5.80 28afferteffet -.- 27.00 30.00 35.00 40.00 45.00 Calatfeiher 18,50 21,00 21.00 17.00 13.50 11.50 Mildträger Racitöpfe 11.80 Turchichlage 11.50 Effenträger

Bouillonfiebe 14.00 Rodliftentopfe, Rafferollen, Mildtopfe, Bajdbeden uiw, entiprechend billig.

Julius Mollath, Ede Migeloberg.

# bon heutiger frifcher Golachtung !!! und gwar nur brima Onalitat!!!

Zum Rocen Mind der Rente Bfund 12 Mt. Schwalbacher Groß-Meggerei Hirld,

la Weinbrand-Verschnift 38%, empfehlen

Hubert Schütz & Co., Weingroßhandlg. Kaiser-Friedrich-Ring 70.

Conntag nacht swiften 2 und 3 Hhr wurden von einem Kraftwagen vor bem Kaiferjaal in Connenberg zwei Excelfior Deden geftoblen.

Die beiben Deden waren auf Contifeigen montiert. Große berfelben: 880/125, Fabrifnummer 15793 unb 17595.

Obige Belohnung erhalt berjenige, welcher jur herbeischaffung der Deden bienliche Ditteilungen machen fann. Bertrauliche Mit-

teilungen find an die Kriminalpolizei Mies-

Aepfel und Birnen

bon drei Grundftuden in ben Dfrilten "Bierftabier-berg", "Beinreb" und "Tennelbach" gegen Bargahlung

Sandler werden nicht zugelaffen. Busammentunft nachmittags 41/2 Uhr am Langen-F234

Bicobaden, ben 28. August 1921. Städtifche Grundbefig.Berwaltung.

Wegen Bertaufs und Aufgabe von drei größeren Hotel- und Restaurationsbetrieben versteigere ich sufolge Auftrags

morgen Mittwoch, 31. August cr., pormittags 91/, Uhr beginnend, burchgebend ohne Baufe, in meinem Berfteigerungsfaale

# 23 Schwalbacher Straße 23 das fehr gut erhalt. Restaurations:

u. Sotelfilber u. dgl. freiwillig meiftbietend gegen Bargahlung.

Sum Ausgebot fommen:
Suppentaffen, ca. 180 ovale
u. runde Platten in all. Größen, Schüffeln,
Schüffelreifen, Rasserollen, Saucicren, Menagen, Brottbrbe, Toaitständer, Pfessermühlen, Weinfühler, Bestede aller Art,
Kasses, Tee- u. Milchlannen in div. Größen,
Zuderschalen, Kassechretter, Gebäcktander,
Giertecher, Leuchter, Fenerzeugständer,
Bierträger u. dgl. mehr. Bum Musgebet fommen:

Wilhelm Helfrich

Multionator und beeidigter Taxator Schwalbacher Strafe 21. — Telephon 2941.

Günftige Gelegenheit für Schreiner, Bauhandwerfer ic.

Donnerstag, den 1. Cept. cr., vorm. 10 Uhr, versteigere ich gufolge Auftrags eine größere Angahl neuer Bligelturen, gestemmte Türenfutter, Fenfter, Gichen- u.

Riefernleiften in verich. Abmeffungen freiwillig meiftbietenb gegen Bargahlung. Bufammentunft der Steigerer am Gingang ber Manteuffelichnie.

# Georg Glücklich Zazator u. beeidigter Auttionator.

Berfteigerung lefal: Friedrichitr. 43. Buro: Friedrichitr. 10. - Zel. 3832.

# Pferde- u. Fuhrwerks-Inventar - Versteigerung.

Donnerstag, den 1. Gept. 1921, vorm. 11 Uhr beginnend, verfteigere ich zufolge Auftrags im hofe

## 16 Wellrihstraße 16 Wiesbaden

braune Stute, 10jahrig,

ichwarze belg. Stute, Sjährig, Doppelipänner-Rolle, 100 3tr. Tragfraft uch lyannig zu jahren). 1 Ginip.-Rolle. 40 3tr. Tragfraft, 1 leicht. Doppellp. Gefchirr, 1 schweres Doppellp. Geschirr, 2 neue Einsp. Geschirre, 8 Kummete, 2 hintergeschirre, 1 sehr gute hädselmaschine, 3 Winden, Retten, Wertzenge, 2 Ziegen u. vieles and. m.

freiwillig meifibietend gegen Bargabung. Befichtigung 2 Stunden vor Beginn.

Georg Jager, Antiionator u. Taxator, Teleph. 2448. Bellrigftr. 22.

Freitag, den 2. September 1921, pormittags

# Binzer-Genoffenschaft 2.5. 3. Alsheim

in Maing, im Saale ber Liedertafel, Gr. Bleiche 56: 38/1 Stud 1919er Naturweine

19/1 Stud 1919er gezuderte Weine 28/1 Stud 1920er Naturweine

ausichließlich befferer Lagen. Brobetag in Mains im Saale ber Liebertafel Berfteigerungstage por ber Berfteigerung. F 14

Misheim (Rheinheffen), ben 4. Auguft 1921.

Alsheimer Winger-Genoffenschaft ......

Marschall, Direttor. Fernjprecher 11 (Amt Alsheim).

Donnerstag, den 1. September d. 3s., nach.

servatorium für Musik Mitglied des Verbandes deutscher Conservatorien

Gegründet 1888. Wilhelmstraße 16. Unterrichtsfächer: Klavier, Orgel, Gesang, Violine, Cello, Laute, Theorie, Komposition. sämtliche Orchester-Instrumente — von den ersten Anfängen bis zur künstlerischen Reife. —

Seminar für Ausbildung von Musiklehrern.

Diplomprüfung nach den Satzungen des Verbandes deutscher Conservatorien. Klassen für Fach-Schüler und Dilettanten. Kurse für Ausländer.

Der Unterricht wird nur von cons rvatorisch gebildeten Lehrern lit. Erste Lehrkräfte. Eintritt jederzeit. Sprechstunde des erteilt. Erste Lehrkräfte. Direktors 4-51/2 Uhr.

Beginn des neuen Trimesters Donnerstag, den i. September. Die Direktion :

Professor W. Fahr, Kammersänger.

# \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* 🔤 Hidriung! Protest-Dersammlung!

An sämtliche Zigarrenhändler Wiesbadens! Am 81. August 1921, abends 81/2 Uhr, findet im Restaurant Wies, Rheinstraße 63, 1. Stock, eine

auherordenil. Versammung statt, in welcher dringende und wichtige Existenzfragen (Verkauf an Werktagen nach 7 Uhr und an Sonntagen durch die Verkaufsstellen am Bahnhof, in Klosken usw.) behandelt werden.

Hierzu werden sämtliche Zigarrenhändler Wiesbadens (also auch Nichtmitglieder des Vereins) öflichst und dringend gebeten, in ihrem eigenen Interesse die Versammlung zu besuchen und pünktlich

Zigarrenhändler-Verein E. V. Wiesbaden.

TROCADERO

Ab 1. SEPTEMBER TÄGLICH

MIT KUNSTLERISCHEN

DARBIETUNGEN

MIT

PROF. JOHN HUBERT.

Brima gelbe

# Rartoffeln

bas Bfund 75 Bf. im Bentner billiger. Otto Unielbach Schwalbeder Strafe 91. Telephon 2734.



# Billige Schuhwaren

jeber Art in befannt guter Qual. taufen Gie ftete bei

R. Schüßler Bleichftraße 1

Eingang burch ben hof ber Autogarage. »> Rein Laben. +@

Trotz des Kraftfahrersfreiks sind unsere Halteplätze nach wie vor genügend mit Kraftdroschken besetzt und stehen den Fahrgästen jederzeit zur Verfügung. Bestellungen werden zu jeder Zeit in der Droschitenzentrale entgegengenommen. Telephon 6455 u. 5231.

Wiesbadener

# Palua itina Seifempu

Schont die Gewebe, liefert blütenweisse Wäsche. Ueberall erhält. Jos. Müller, Seilenfabrik, Limburg z. d. Lahn.

S. Auer Bach Wiesbaden

Bulowstraße 11

# tgerei Baum

Bellrigitraße, Ede Schwalbacher Straße = empfiehlt, nur fo lange Borrat reicht

gum Rochen per Pfd. Mt. 8 .zum Braten " " Stets frisches Sadfleisch per Pfb. Wit. 10 .-



Mittwoch, den 31. August d. 3., abends 8 Uhr, findet in der Aula bes Lyzeums II, am Bojeplah, eine öffentliche Berjammlung

fiatt, in ber herr Boftinfpeftor und Reichstagsabgeordneter Morath

"Beamtenpolitit der Deutschen Bolfspartei" Bu zahlreichem Besuch bieser Versammlung labet besonders die Beantenschaft und Angestellten von Wiesbaben und Umgebung ein F 500

Der Borftand der Deutschen Bollspartei.

# Cacilien Berein Wiesbaden E. B.

Ru einer

auberordenflichen Mitgliederverfammlung

am Lonnerdiag, ben 1. September, abends 8 ühr, im Restaurant Fringd, Mheinstraße 63, 1. Stod laben wir unsere Mitglieder id lichk ein.

Beginn der Broben zum "Zaul" von Handel am Montag, den 5. September in der Aula des humanist. Chumanistums am Luisenplatz für Damen um 6, für herren um 6/. Uhr.

Der Borstand.



Landasverein Hassau des Allgemeinen Deutschen Jagdschutzvereins.

Frei ag, den 2. Sept., abends 8 Uhr, im Restaurant Wies, Rheinstr., Ecke Schwalb. Str.

# Vortrag

des Herrn Vorsitzenden

Grafen Schmising-Kerssenbrock ober "Waffengebrauch gegen Wilderer usw." Der Landesvorstand Gaste sind willkommen.

Vollständig neues Programm.

Mittwoch abend: Schlothauer. Eintritt frei!

Um zu räumen wegen Blatmangel Feinster Japan Bollreis 10 Bfund Mt. 5. Wiener Würstchen . . . . 7 Baar Det. 6.50

Futterheders Lebensmittel-Haus Micheleberg 21, Ede Echulberg.

# Schweineschmalz!

Mk. 14.50 per Pfund.

Verkaufsstellen:

Wellritzstraße 38, Moritzstraße 3, Römerberg 9/11, Rheingauer Straße 9 Dotzheimer Straße 114, Kelsdienbadi, Blebridi, Wilhelms-Anlage 3,

Schneider, Biebrich, Ecke Kirchgasse und Brunnengasse, Fuckert, Schierstein, Ludwigstr.7. Für Wiederverkäufer entspr. Preisermäßigung.

(25 kg- und 170 kg - Packungen) Büro und Lager: Moritzstraße 5.

Telephon-Nr. 5889.

Erkundigen Sie sich @

in Ihren Bekanntenkreisen, Sie werden hören, daß ich allerhöchst Zahlender bin für falsche Zähne, Gebisse, Brennstiffe,

Gold-, Silberschmuck u. Gegenstände, nebst Platin, Goldu. Silberbruch.

Hoesen, Wagemannstr. 21. Tel. 754.

Gelb-roja Straußfeder

flegen geblieben. Bant, Bowling green, 1/2 nach-nittags, Connabend. In-rüdgeben geg. g. Beloba. Ritolasstrabe 33. Bart. I,

Bieredige gold. Broide

mit emaill. Fronentoof rerloren. Gegen Belohn. abzugeben Barfftraße 19. Telephon 2008.

Gr. ov. Broide, ichward m. Biumen bem., verforen. Gegen Beloda. abzugeben bei Arnoid, Luremburgplat 1. 1.

Junger ichmarger Jagdhund

mit lang. Schwanz Samstag abbanden getommen Bierfradier Dobe 8. Telephon 1421.

Ein

3 Mon. alt. mit schwars. Sattel, Name "Rido", am 27. August wesgelaufen.

27. August weggelaufen. Bitte aegen 100 Mt. Be-

on der Reise zurück San.-Rat 828

Von der Reise zurück.

nerden fefort und billig Mollaben: n. Gdlofferei: Reparatur-Wertftatte Wilh. Arombach Fruntenftraße 19. 2693 Telephon 2693.



jede Menge billigst. Drogerie A. Jünke Kais.-Fr.-Ring 80 Tel. 6520



Rein dmed. gebrannter Raffee Bfund Mit. 21 .la hollandifder

Ratao Bfund Mt. 11 .-

la Tee \$16. Mt. 24 Gerffeniaffee 1. Pfb - Pat. Mt. 3.70 Ia Umeritan.

Weizenmehl Bfund Mt. 4.65

Reis Mi. 3 20 Neue Grünkern ganz und gemählen Bfund Wet. 5. 15 Reue deutsche Linsen Bfund Wet 7.50

la Rrijtallzuder Bfund Mi. 6.25

la Staubzuder Bfund Mt. 7.50 la Runsthonia Bfund Mt. 4.70

Mt. Cemilje Rudeln Bfund Mt. 8.— Deutiche Gemilfe.

Giernudeln Bfund Mt. 11.50 Anorr's Inpiota

Balet MI. 3.75 Reichardt - Echololade

Melior 100-gr-Tajel Mt. 5.-Jgeha - Schololade 100-gr-Tafel Mt. 4.75

Zerd. Aleri Michelsberg 9. Zel. 652.

# Von seltener Qualität:

Maftodienfleifch alle Stude, Pfb. 8 Mt. Junges Ochienfleifch Wfb. 8 u. 0 mt. Rindfleijd, alle Stude, Pfd. 8 Mt.

jowie alle Corten Burft. waren, nur gute, frifche Bare, hergestellt aus Minb-und Comeine leifch.

Refler 22 Dellmunbftrage 22.

Buchen-Brennhol3 Buchen-Relier

Hafer



Unser fachmännisch geleiteter Betrieb mit geringen Unkosten bietet Ihnen beim Einkauf die

grössten Vorteile.

Verlangen Sie unser unverbindliches Angebot. Besichtigen Sie unser Lager.



olsterwaren u Bettenlabrik Oranienstr. Nº 6.

Adstung! Achtung!

Täglich frifches Obst, wie süße, weiche Birnen, Aepfel, Zwetschen, Einmachbirnen, Falläpfel, Rartoffeln zu tonkurrenzlos billigen Preisen. EGeöfinet von 7 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.

Serbst, Jahnstr. 24, im Hose.

Ball beftes Rernieber ber Gegenvart unberichteigbar u. mafferbicht, In Sanbarbeit Herrenjohlen 30 Mt. Damenjohlen 24 mi

Schuhmacherei Simon Momerberg 39, 1. Stod, Ede Moberftraße.

Verkäuferin

Gardinen gesucht.

S. Blumenthal & Co.

Dame

energisch und zielbewußt, von ful. Firme gesucht.

Derielben bietet lich Gelegenheit zu bauernder Bosition, verunden mit hohem Einsommen. Zur llebernahme bes Unternehmens, beisen Einrichtung durch die Firma erfolgt, sind ca. 4000 Mark Kapital erforbert brust, Mesteutauten, welche nachw. über odiges Kapital verfügen, erfahren näheres am Mittwoch, den 31. August, vorm. 10—1 Uhr, Hotel "Europäischer hos", bei herrn Schuh.

Autofahrten Stadt- und Bernfahrten bei bifligfter Berechnung

Freitag fährt Rolle Arant art hin and her. Frifeur Jung. 37. T.L. 6153 Unnahme Bismardr. Rettelbed

Schrubber

größerer Posten sehr billig! Stuck von Mk. 3.50 an Orogerie A. Jünke Kais.-Fr.-Ring SO Tel. 6520



Achtung Juhrw. Belik. Empfehle prima

buden-fieller sum Tagespreisen; frete sum Generangunden billig zu verfaufen Billicherite. 15. im Hof. Jahnstraße 24. im Dofefrote

Tafelobst

verkaufen bei Lendle, Folfram von Eichenbach-traße, neben Garinecci

Riehmeper.

3wei Bentner

Cieraweilden

aus Brivatgarien au vt.

37d. 2.50, werden auch
50-viundweile abgegeden.
Desgl. Mirabellen und
Acineslanden Hund 2.50,

üdreste zu erlragen im
Taghl-Verlon. Lo
Eichen-Serren-Immer,
Eichen-Serren-Immer
bislig zu vert. Minor,
Ariedrichsteine 57. 3.

Gefort preismert absus.

1 breiteil. Schlotzimmer mit oval. Kristaliviegel.

1 stobes berren Jimmer, serner 1 Konzert-Bianina (Steingräber). Rah. Austunst im Wunstener Gewerbehaus, Kochbrunnenrlag 3.

Rochbrunnenrlas 3. Leder Alubiofa

nethe Balton Garnitur,
Bank. 2 Eefel 250 Mt.
Kredenz 180 Mt. Kteil.
Rokhaarmair. 500, Steil.
Bollmair. 450, 1 Sees
arasmair. 120, 3 Wiener
Erühle A 75 Mt. bods
häuptiges Bett mit Spr.
250 Mt. Deddent 140,
4 Killen A 50, Bettfulte
60 Mt. 11 verschiedenes.
Rüdesheimer Straße 33,
Bbb. Bart. rechts.

Sofa

herrenzimmer

(Eiden) RIgen-Ciurict., cinselner Küchenschrant, Ottomans, orafer Tiich, Bertift, Bücherichrant, verleitedene Spiegel, Stühle, Sofa su vert. Rettelbeaftrahe 12.

Gelegenheitstauf

Moderne Schrönfe, runder Bor-lau, icones Gia, Schlat-simmer mit Matr. bill's abeug, Bigmarffring 7.

Schone Ruchen-Cinricht. ihr billig. Bernbardt. Jobbeimer Str. 20 Mtb. Schone Rubb. Rommode mit Schreibiach febr bill. Bernhardt. Dotheimer Strake 20, Mth.

Diplomaten-Schreibtifch mut erb., su verk Seefen.

Cine neue Zedercolle 25 3tr. Trantzoft ein-inann, lowie amellpann, tfur Gariner uim. ju vertaufen, Raberes Salen-fizofte 6. bei Schreiner-meilter Jung.

Mene Beitermanen perf. Geerobenftrage 11, S. 1. Gut erhaltenes

Fahrrad fowie Adhmaidine für Tapesierer billig su vert Schmidt, Gneisenau-frage !

Prima Fahrrad 550 v. 650 Mt. zu vert. Holland, Schanstraße f. 3liam. Gasberd 85 Wit, : Tilde 40, 2 Gaslpra 25, iven. Wand 50 Betiftelle 50 Mt. a. pt. Loibringer Streke 23 B. 11—2 Uhc. Drei icone Caslifter gu verfaufen Dranien-ftrage 19. Bart.

Lufo-Staubmäntel für große Sigur gesucht. Offerten mit Breis unter A. 932 an ben Toght.-Bl. Einfach s Golahimmer mit 2 Betten, evil. nur Walchtijs u. Schrant, ous Gerrichafishaus zu kauten gei. Oft. L. 1831 T. Rerl Möbel all. Urt

fauft Grebatiched, Sell-munbitrofe 58 Bart. Regelbahn und Galden fret. QBeftenbebof

Bilingere faubere Stepperin für Repargiuren Joseph gel. "Sans Sacho". Schub-leklerei. Midelob. 13, 1.

Tünt. Bariranlein gefucht bei guten Gebalt Markiftraße 34, 2, Stod Borguitellen ab 7 Ubi abends.

Mudden oder Frau für Ruche aci. Delenen-itraße 7.

Junger tüchtiger Arbeitsbursche gut erb., su vert. Seelen, welcher auch mit Pieroet Wagemannittate 21. welcher fann. fof. gei Bagemannittate 21. Senne, Bluckerstraße 46

Für die vielen Glückwünsche, spenden u. Geschenke an äßlich unserer Vermählung sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank

Karl Saur und Frau, Hanni, geb. Jäcket. Dotzheimer Str. 39.

Aurgarten - Mocgentonz. Graver Pels mit filb. Keite stegen geblieben. Dem ebrl. Finder gute Resobnung beim Saus-preister, Kurbaus.

am Conniag, pormittags 11 Uhr. auf dem Wege: Schliebidder Dauptvolt, Wilhelmftraße bis Friederichftraße verforen. Abganeben geg. Belobn. auf b. Sauntvolt. Chaiter 6.

FERTIGEN IN EINFACHSTER WIE FEINSTER AUSFÜHRUNG

♦ GEBURTS ♦ VERLOBUNGS VERMÄHLUNGS

ANZEIGEN •

L. SCHELLENBERO'SCHE HOFBUCHDRUCKERE WIESBADEN

Standesamt Biesbaden

Sterbefälle.

Am 24. August: Raufmann aximilian Schweigart, 4: 3.7 and Johann Hamann, 8 Wie 28. : Mind Voolf Bach, 2 Mie; oe Mara Bremier nier, 70 3. — 2.: Wi Simmiged, hepmann, in came Lina Berner geb. h er: 25 3.: Witwe Willal eidweis geb. Roch, 83 gausbeither Gulkas Are

Sund (Doberm., Riibe) tlaufen auf "Surt" örend. Gegen Belehnung brug. bei Aleberlander, ochheim, Wiesbabener absug. bei 9 Dokbeim, 1 Straße 76/78.

lobnung abzugeben Rubbaumitrabe 4.

Bronchial-Asthma, Verschleimung. Spezialbehandlung mit anerk. überrasch. schnall, Erfolg

O. Schlamp, Apotheker, Kalser-Friedrich-Ring 17.
On parle français. — English spoken.

Die glückliche Geburt eines

Sonntagsjungen

zeigen hocherfreut an

Max Wink und Frau Marie, geb. Güttler.

z. Zt. Stadt. Krankenhaus.

Isi Pappenheimer Hilde Pappenheimer

> geb. Israel Vermählte.

Wiesbaden, 31. August 1921. Hotel Kronprinz.

Trauung: 11/, Uhr Synagoge am Michelsberg.

Dankjagung.

Allen benen, bie mahrend ber Rrantheit und bem Sinicheiben meiner unvergeft den Frau fo mobituende Te inabme bewiefen, erglichen Danf; insbesonbere herrn Bfarrer Mers für bie troftreichen Borte am Grabe. Marimilian Rleditich Ernit Schlüffel.

Mm 28. Auguft ift nach vielfahriger treuer Bilichterfüllung unfer feit 1916 in ben Ruheftand verepter

Gärtner Serr Adam Kefler

im Alter bon nabegu fünfundneungig Jahren im Jojephishofpital veridieben.

Bir ehren fein Anbenten.

F370

Gesellschaft für Linde's Eismaschinen A.G.

Beerbigung Miftwoch nachmittag 3% Uhr auf bem Gubfriebhof.

Danksagung.

Fur bie fiberaus vielen Beweife berglicher Teilnahme an bem Berfufte unired lieben Ent'diafenen iprechen wir allen, die uns mabrend feiner langen Krantheit liebreich zur Gel e gestanden haben und ihm bas lepte Teleit gaben, sowie für die wielen Kransspenden auf diesem Wege unfren herzlichsten Dant aus. Besonders danken wir De rn Bfarrer Philippi für seine trostreichen Worte, sowie den Sangern für ihren erhebenden Gradzesang.

3m Namen ber trauernben Minterbliebenen: Frau Maria Schweigart, nebst Rindern.